



⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

**Vmax**

**VMX17**

**2CE-28199-G1**

**⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.**



YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.

1450-6, Mori, Mori-machi, Shuchi-gun, Shizuoka-ken, 437-0292 Japan

**DECLARATION OF CONFORMITY****For**

Product: IMMOBILIZER  
 Model: 2S3-00

**Supplied by**YAMAHA MOTOR ELECTRONICS  
CO.,LTD.1450-6 Mori, Mori-machi Shuchi-gun  
Shizuoka 437-0292 Japan**Technical Construction File held by**YAMAHA MOTOR ELECTRONICS  
CO.,LTD.1450-6 Mori, Mori-machi Shuchi-gun  
Shizuoka 437-0292 Japan**Standard used for comply**

**R&TTE Directive**  
**(Article 3.1(a) Safety)**  
 EN 60950-1: 2006 + Amd.11:2009 + Amd.1:2010 +  
 Amd.12: 2011  
 EN 62479: 2010

**R&TTE Directive**  
**(Article 3.1(b) EMC)**  
 97/24/EC vom 17.06.1997

**R&TTE Directive**  
**(Article 3.2 Spectrum)**  
 EN 300 330-1 V1.7.1: 2010  
 EN 300 330-2 V1.5.1: 2010

**Means of Conformity**

We declare under our sole responsibility that the Product (s) is conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the Radio and Telecommunication Terminal Equipment (R&TTE) Directive (1999/5/EC).

**Date of issue:** January 12, 2015**Signature of Responsible Person:**

Kazuhide Takasugi  
 GENERAL MANAGER  
 QUALITY ASSURANCE DIV.



YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.

1450-6, Mori, Mori-machi, Shuchi-gun, Shizuoka-ken, 437-0292 Japan

**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG****Für**

Produkt: WEGFAHRSPERRE  
 Modell: 2S3-00

**Hergestellt von**YAMAHA MOTOR ELECTRONICS  
CO.,LTD.1450-6 Mori, Mori-machi Shuchi-gun  
Shizuoka 437-0292 Japan**Technische Dokumentation im Besitz von**YAMAHA MOTOR ELECTRONICS  
CO.,LTD.1450-6 Mori, Mori-machi Shuchi-gun  
Shizuoka 437-0292 Japan**Angewandte Normen**

**R&TTE-Richtlinie**  
**(Artikel 3.1(a) Sicherheit)**  
 EN 60950-1: 2006 + Amd.11:2009 + Amd.1:2010 +  
 Amd.12: 2011  
 EN 62479: 2010

**R&TTE-Richtlinie**  
**(Artikel 3.1(b) EMV)**  
 97/24/EG vom 17.06.1997

**R&TTE-Richtlinie**  
**(Artikel 3.2 Spektrum)**  
 EN 300 330-1 V1.7.1: 2010  
 EN 300 330-2 V1.5.1: 2010

**Konformitätserklärung**

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt die wesentlichen Anforderungen und anderen Anforderungen der Richtlinie (1999/5/EG) über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen erfüllt.

**Ausstellungsdatum:** 12. Januar 2015**Unterschrift des Verantwortlichen:**

Kazuhide Takasugi  
 GESCHÄFTSFÜHRER  
 QUALITÄTSSICHERUNGSABT.

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine VMX17, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser VMX17 nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn diese Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie das Motorrad am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps in dieser Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrads. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorrad und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bei Drucklegung waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.



---

**Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrads durchlesen.**



---

# Wichtige Informationen in dieser Anleitung

---

GAU10134

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	<b>Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.</b>
 <b>WARNUNG</b>	<b>Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.</b>
<b>ACHTUNG</b>	<b>Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.</b>
<b>HINWEIS</b>	<b>Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.</b>

\*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

# **Wichtige Informationen in dieser Anleitung**

---

GAU10201

**VMX17  
BEDIENUNGSANLEITUNG  
©2015 Yamaha Motor Co., Ltd.  
1. Auflage, Oktober 2015  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung,  
auch auszugsweise,  
ist ohne schriftliche Genehmigung der  
Yamaha Motor Co., Ltd.  
Gedruckt in Japan.**

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Sicherheitsinformationen</b> .....	1-1	EXUP-System .....	3-32	Leerlaufdrehzahl prüfen.....	6-20
<b>Beschreibung</b> .....	2-1	Seitenständer.....	3-32	Spiel des Gasdrehgriffs prüfen.....	6-20
Linke Seitenansicht .....	2-1	Zündunterbrechungs- u.		Ventilspiel .....	6-20
Rechte Seitenansicht.....	2-2	Anlasssperrschalter-System.....	3-33	Reifen.....	6-21
Bedienungselemente und				Gussräder .....	6-23
Instrumente .....	2-3			Kupplungshebel.....	6-23
<b>Funktionen der Instrumente und</b>		<b>Zu Ihrer Sicherheit –</b>		Spiel des Handbremshebels	
<b>Bedienungselemente</b> .....	3-1	<b>Routinekontrolle vor Fahrtbeginn</b> ...	4-1	prüfen .....	6-24
System der Wegfahrsperr.....	3-1	<b>Wichtige Fahr- und</b>		Bremslichtschalter .....	6-24
Zünd-/Lenkschloss.....	3-2	<b>Bedienungshinweise</b> .....	5-1	Scheibenbremsbeläge des	
Kontrollleuchten und		Motor anlassen .....	5-1	Vorder- und Hinterrads	
Warnleuchten .....	3-4	Schalten .....	5-2	prüfen .....	6-24
Tachometer .....	3-7	Tipps zum Kraftstoffsparen.....	5-3	Bremsflüssigkeitsstand prüfen .....	6-25
Multifunktionsanzeige.....	3-8	Einfahrvorschriften .....	5-3	Wechseln der Brems- und	
Lenkerarmaturen .....	3-18	Parken .....	5-4	Kupplungsflüssigkeit .....	6-26
Kupplungshebel .....	3-19	<b>Regelmäßige Wartung und</b>		Bowdenzüge prüfen und	
Fußschalthebel .....	3-20	<b>Einstellung</b> .....	6-1	schmieren.....	6-27
Handbremshebel .....	3-20	Bordwerkzeuge .....	6-2	Gasdrehgriff und Gaszug	
Fußbremshebel.....	3-21	Tabelle für regelmäßige Wartung		kontrollieren und schmieren.....	6-27
ABS .....	3-21	des Abgas-Kontrollsystems .....	6-3	Fußbrems- und Schalthebel	
Tankverschluss.....	3-22	Allgemeine Wartungs- und		prüfen und schmieren .....	6-27
Kraftstoff.....	3-24	Schmiertabelle.....	6-4	Handbrems- und Kupplungshebel	
Kraftstofftank-Belüftungsschlauch		Verkleidungsteile und		prüfen und schmieren .....	6-28
und Überlaufschlauch.....	3-25	Abdeckungen abnehmen und		Seitenständer prüfen und	
Katalysatoren .....	3-25	montieren.....	6-8	schmieren.....	6-28
Sitzbank.....	3-26	Zündkerzen prüfen .....	6-10	Schwingen-Drehpunkte	
Teleskopgabel einstellen .....	3-28	Motoröl und Ölfilterpatrone.....	6-11	schmieren.....	6-28
Federbein einstellen .....	3-29	Achsantriebsöl .....	6-14	Teleskopgabel prüfen .....	6-29
Spanngurt-Halterungen.....	3-31	Kühflüssigkeit.....	6-16	Lenkung prüfen.....	6-29
		Luffiltereinsatz.....	6-19	Radlager prüfen .....	6-30
				Batterie .....	6-30

Sicherungen wechseln .....	6-33
Scheinwerferlampe auswechseln .....	6-35
Standlichtlampe auswechseln.....	6-36
Bremslicht/Rücklicht .....	6-37
Blinkerlampe auswechseln.....	6-37
Kennzeichenbeleuchtungs-Lampe wechseln .....	6-38
Motorrad aufbocken.....	6-39
Fehlersuche.....	6-39
Fehlersuchdiagramme.....	6-41

## **Pflege und Lagerung des**

<b>Motorrads</b> .....	7-1
Vorsicht bei Mattfarben .....	7-1
Pflege .....	7-1
Abstellen.....	7-4

## **Technische Daten** .....

<b>Verbraucherinformation</b> .....	9-1
Identifizierungsnummern .....	9-1

## **Index** .....

10-1

## Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrads.

Motorräder sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er dieses Motorrad fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorrad erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.
- Niemals ein Motorrad ohne ausreichende vorherige Ausbildung oder Einweisung fahren. Belegen Sie einen Ausbildungskurs. Anfänger sollten bei

einem zertifizierten Ausbilder Trainingsstunden nehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorradhändler, um Ausbildungskurse in Ihrer Nähe zu finden.

## Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 4-1.

- Dieses Motorrad ist für den Transport von einem Fahrer und einem Mitfahrer ausgelegt.
- Die vorwiegende Ursache für Auto/Motorradunfälle ist ein Versagen von Autofahrern, Motorräder im Verkehr zu erkennen und mit einzubeziehen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die das Motorrad nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

### Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.

- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern, oder wenn Sie sie überqueren, besondere Vorsicht walten lassen, da Motorradunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- Warten Sie niemals ein Motorrad, wenn Sie nicht über entsprechendes Wissen verfügen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorradhändler, um grundlegende Informationen zur Motorradwartung zu erhalten. Bestimmte Wartungsarbeiten können nur von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen.
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Motorradführerschein gehabt.
  - Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind ein Motorrad zu fahren, und dass Sie Ihr Motorrad nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.



- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
  - Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorrad solange in Bereichen üben, in denen kein Verkehr ist, bis Sie mit dem Motorrad und allen seinen Kontrollvorrichtungen gründlich vertraut sind.
  - Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorradfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).
  - Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen- und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
  - Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
  - Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
    - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten halten, um Kontrolle über das Motorrad aufrechterhalten zu können.
    - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
  - Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
  - Dieses Motorrad ist ausschließlich auf Straßenbenutzung ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.
  - Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
  - Eine Jacke, schwere Stiefel, Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei, Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
  - Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln, Fußrasten oder Rädern verfangen könnten, und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
  - Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.
  - Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.
- Schutzkleidung**
- Bei Motorradunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Ursache von Todesfällen. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.
- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen**
- Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verur-

# Sicherheitsinformationen

1

sacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.

- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

## Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und die Verhaltenscharakteristik Ihres Motorrads beeinflussen, falls die Gewichtsverteilung des Motorrads verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie mit Gepäck oder Zubehör, das Sie Ihrem Motorrad hinzufügen, äußerst vorsichtig um. Mit besonderer Umsicht fahren, wenn Ihr Motorrad zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt ist. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrads sowie Informationen über Zubehör: Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

**Max. Gesamtzuladung:**  
190 kg (419 lb)

Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorrad gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrads verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorrad befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände, einschließlich Gepäck, wie zum Beispiel Schlafsäcke, Matchbeutel oder Zelte, können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.

- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

### **Yamaha-Originalzubehör**

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen. Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

### **Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt**

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrads einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder

Lenk ausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienungselemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.

- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrads aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte das Motorrad aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt

die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.

- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die Kapazität der elektrischen Anlage des Motorrads durch elektrische Zubehörteile überlastet, könnte der Strom ausfallen und dadurch eine gefährliche Situation entstehen.

## **Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt**

Die ab Werk an Ihrem Motorrad montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 6-21.

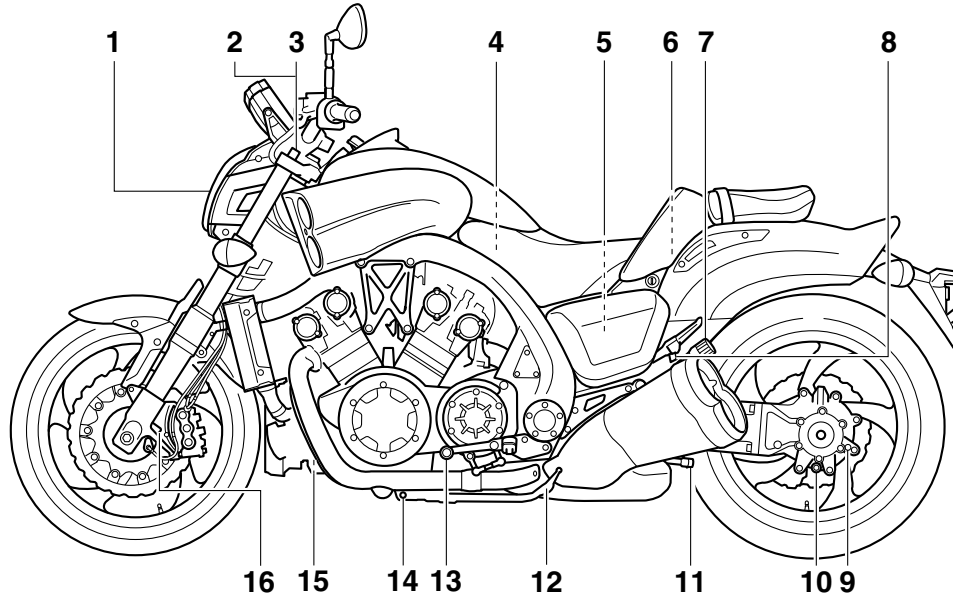
## **Transport des Motorrads**

Die folgenden Anweisungen sind unbedingt zu beachten, wenn das Motorrad auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

- Alle losen Gegenstände vom Motorrad entfernen.

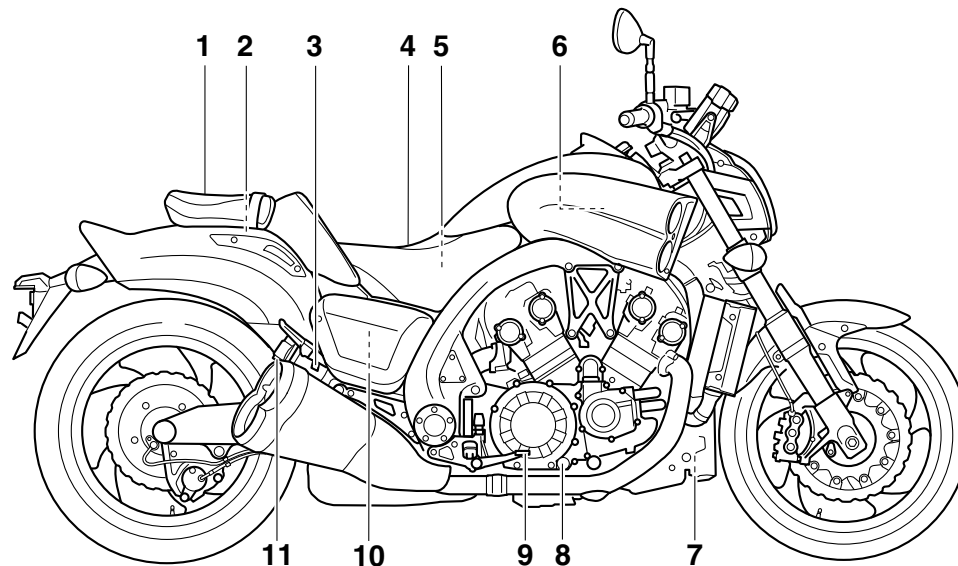
- Kontrollieren, dass der Kraftstoffhahn (falls vorhanden) in Stellung "OFF" steht und dass kein Kraftstoff austritt.
- Das Vorderrad auf dem Anhänger oder der Ladefläche des LKWs genau geradeaus ausrichten und in einer Führungsschiene einklemmen, so dass es sich nicht bewegen kann.
- Einen Gang einlegen (bei Modellen mit manueller Schaltung).
- Das Motorrad mit Niederhaltern oder geeigneten Riemen, die an starren Rahmenteilern des Motorrads befestigt sind, festzurren. Geeignete Befestigungspunkte für die Riemen sind der Rahmen oder die obere Gabelbrücke, nicht jedoch gummigelagerte Lenker, die Blinker oder anderen Teile, die beschädigt werden können. Wählen Sie die Befestigungspunkte für die Verzurrung sorgfältig aus, achten Sie darauf, dass die Riemen während des Transports nicht auf lackierten Oberflächen scheuern.
- Das Motorrad sollte, wenn möglich, durch die Verzurrung etwas in seine Federung hinein gezogen werden, so dass es sich während des Transports nicht übermäßig auf und ab bewegen kann.

## Linke Seitenansicht



1. Scheinwerfer (Seite 6-35)
2. Federvorspannungs-Einstellschraube der Teleskopgabel (Seite 3-28)
3. Zugstufendämpfungs-Einstellknopf der Teleskopgabel (Seite 3-28)
4. Batterie (Seite 6-30)
5. Bordwerkzeug (Seite 6-2)
6. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 3-22)
7. Federvorspannungs-Einstellknopf des Federbeins (Seite 3-29)
8. Spangurt-Halterung (Seite 3-31)
9. Achsantriebsöl-Prüfschraube (Seite 6-14)
10. Achsantriebsöl-Ablassschraube (Seite 6-14)
11. Einstellknopf der Federbein-Zugstufendämpfung (Seite 3-29)
12. Seitenständer (Seite 3-32)
13. Fußschalthebel (Seite 3-20)
14. Motoröl-Ablassschraube (Seite 6-11)
15. Ölfilterpatrone (Seite 6-11)
16. Druckstufendämpfungs-Einstellschraube der Teleskopgabel (Seite 3-28)

## Rechte Seitenansicht



1. Beifahrersitz (Seite 3-26)

2. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter hinten (Seite 6-25)

3. Spanngurt-Halterung (Seite 3-31)

4. Fahrersitz (Seite 3-26)

5. Sicherungskasten 1 (Seite 6-33)

6. Kühlerverschlussdeckel (Seite 6-16)

7. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Seite 6-16)

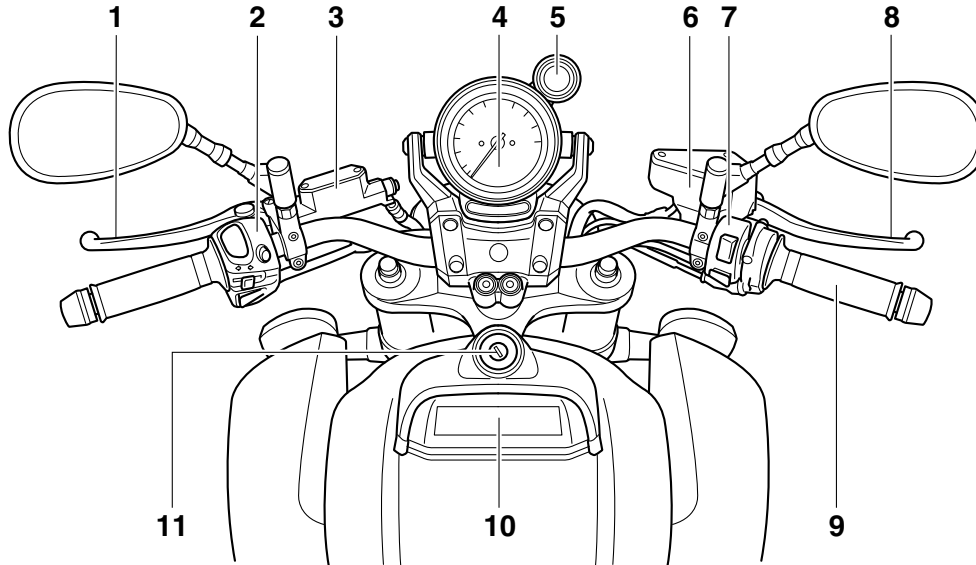
8. Prüffenster für den Motorölstand (Seite 6-11)

9. Fußbremshebel (Seite 3-21)

10. Sicherungskasten 2 (Seite 6-33)

11. Einstellknopf der Federbein-Druckstufendämpfung (Seite 3-29)

## Bedienungselemente und Instrumente

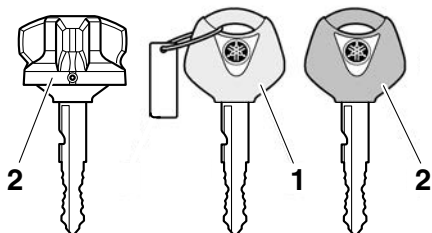


- |  |   |
|--|---|
| 1. Kupplungshebel (Seite 3-19)                         | 9. Gasdrehgriff (Seite 6-20)            |
| 2. Lenkerarmaturen links (Seite 3-18)                  | 10. Multifunktionsanzeige (Seite 3-8)   |
| 3. Kupplungsflüssigkeits-Vorratsbehälter (Seite 6-26)  | 11. Zündschloss/Lenkschloss (Seite 3-2) |
| 4. Tachometer (Seite 3-7)                              |   |
| 5. Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte (Seite 3-6)          |   |
| 6. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter vorn (Seite 6-25) |   |
| 7. Lenkerarmaturen rechts (Seite 3-18)                 |   |
| 8. Handbremshebel (Seite 3-20)                         |   |

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## System der Wegfahrsperrung

GAU10978



1. Schlüssel für die Re-Registrierung des Codes (rote Ummantelung)
2. Standardschlüssel (schwarze Ummantelung)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Wegfahrsperrsystem ausgestattet, wobei die Standardschlüssel mit Codes programmiert werden, um Diebstahl zu verhindern. Dieses System besteht aus folgenden Komponenten:

- einem Schlüssel zur Code-Neuprogrammierung (mit rotem Bügel)
- zwei Standardschlüsseln (mit schwarzen Bügeln), die mit den neuen Codes programmiert werden können
- einem Transponder (welcher im Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung eingebaut ist)
- einer Wegfahrsperr-Einheit
- ein ECU

- einer Wegfahrsperr-Kontrollleuchte (Siehe Seite 3-6.)

Mit dem Hauptschlüssel (roter Bügel) können die Standardschlüssel (schwarzer Bügel) programmiert werden. Da die Programmierung ein schwieriges Verfahren ist, sind das Fahrzeug und alle drei Schlüssel zu einer Yamaha-Fachwerkstatt zu bringen, um sie dort programmieren zu lassen. Den Hauptschlüssel (roter Bügel) nicht zum Fahren verwenden. Der Hauptschlüssel sollte nur zum Neuprogrammieren der Standardschlüssel verwendet werden. Zum Fahren immer einen Standardschlüssel benutzen.

GCA11822

### ACHTUNG

- **DEN HAUPTSCHLÜSSEL ZUR NEUPROGRAMMIERUNG NICHT VERLIEREN! WURDE ER VERLOREN, WENDEN SIE SICH UNVERZÜGLICH AN IHREN HÄNDLER!** Wenn der Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung verloren wurde, können die Standardschlüssel nicht mehr programmiert werden. Zwar können die übrig gebliebenen Standardschlüssel noch zum Starten des Fahrzeugs verwendet werden, wenn jedoch eine Neuprogrammierung erforderlich wird (z. B. ein neu-

er Standardschlüssel wird gebraucht oder alle Schlüssel sind verloren gegangen), muss das gesamte Wegfahrsperrsystem ersetzt werden. Deshalb ist es äußerst empfehlenswert immer einen der programmierten Standardschlüssel zum Fahren zu verwenden und den Hauptschlüssel an einem sicheren Ort aufzubewahren.

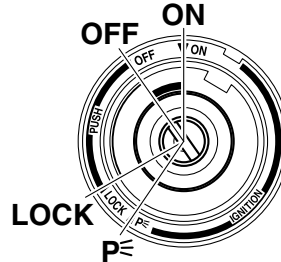
- Die Schlüssel nicht in Wasser tauchen.
- Die Schlüssel vor extrem hohen Temperaturen schützen.
- Die Schlüssel keinen starken Magnetfeldern aussetzen (dies beinhaltet, ist aber nicht begrenzt auf Produkte wie Lautsprecher, usw.).
- Die Schlüssel nicht in die Nähe von Gegenständen legen, die elektrische Signale übertragen.
- Keine schweren Gegenstände auf die Schlüssel legen.
- Die Schlüssel nicht nachschleifen oder sonst wie verändern.
- Den Kunststoffteil der Schlüssel nicht zerlegen.
- Keine zwei Schlüssel eines Wegfahrsperrsystems auf dem selben Schlüsselring anbringen.



# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

- Die Standardschlüssel, sowie Schlüssel anderer Wegfahrsperrsysteme, vom Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung fern halten.
- Schlüssel anderer Wegfahrsperrsysteme vom Zündschloss fern halten, da diese Signalstörungen verursachen können.

## Zünd-/Lenkschloss



GAU10474

GAU38531

### ON

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt; Instrumentenbeleuchtung, Rücklicht, Kennzeichenleuchte und Standlicht vorn leuchten auf, und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

### HINWEIS

Der Scheinwerfer leuchtet automatisch auf, wenn der Motor angelassen wird und bleibt an, bis der Schlüssel auf "OFF" gedreht wird, auch wenn der Motor abwürgt.

GAU10662

### OFF

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

GWA10062

### **! WARNUNG**

**Den Schlüssel während der Fahrt niemals auf "OFF" oder "LOCK" drehen. Anderenfalls wird die elektrische Anlage ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.**

Das Zünd-/Lenkschloss verriegelt und entriegelt den Lenker und schaltet die Zündung sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein und aus. Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

### HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie den Standardschlüssel (schwarzer Bügel) für die normale Benutzung des Fahrzeugs verwenden. Um das Risiko den Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung (roter Bügel) zu verlieren gering zu halten, sollten Sie diesen an einem sicheren Ort aufbewahren und nur für die Neuprogrammierung von Codes verwenden.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## LOCK (Schloss)

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

GAU10687

## HINWEIS

Wenn sich die Lenkung nicht verriegeln lässt, versuchen, den Lenker leicht zurück nach rechts zu drehen.

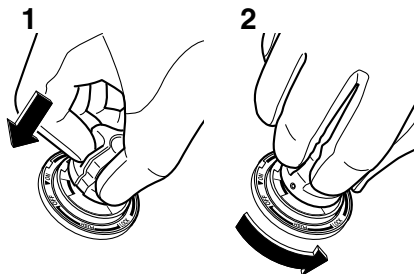
den, aber alle anderen elektrischen Anlagen sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

Der Lenker muss verriegelt werden, bevor man den Zündschlüssel auf "p" drehen kann.

GCA11021

3

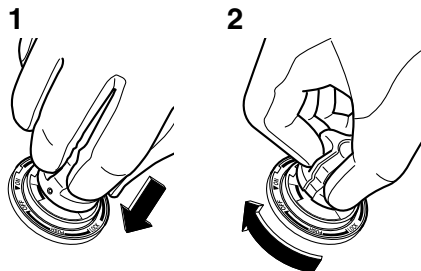
## Lenker verriegeln



1. Drücken.
2. Abbiegen.

1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Mit dem Schlüssel in der Position "OFF" den Schlüssel hineindrücken und dann auf "LOCK" drehen.
3. Den Schlüssel abziehen.

## Lenker entriegeln



1. Drücken.
2. Abbiegen.

1. Den Schlüssel einstecken.
2. Mit dem Schlüssel in der Position "LOCK" den Schlüssel hineindrücken und dann auf "OFF" drehen.

GAU34342

## p (Parken)

Der Lenker ist verriegelt, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und das vordere Standlicht sind an. Die Warnblinkanlage und die Blinker können eingeschaltet wer-

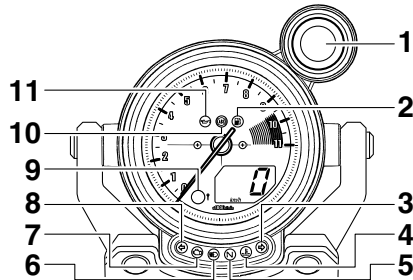
## ACHTUNG

Die Parkposition nicht über einen längeren Zeitraum verwenden, andernfalls könnte sich die Batterie entladen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Kontrollleuchten und Warnleuchten

GAU49398



1. Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte
2. Reserve-Warnleuchte "⏸"
3. Rechte Blinker-Kontrollleuchte "↗"
4. Kühflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte "⊘"
5. Leerlauf-Kontrollleuchte "N"
6. Fernlicht-Kontrollleuchte "≡○"
7. Motorstörungs-Warnleuchte "⚠"
8. Linke Blinker-Kontrollleuchte "↖"
9. Anzeigeleuchte des Wegfahrsperrsystems
10. Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte "⊙"
11. Ölstand-Warnleuchte "⚠"

## Blinker-Kontrollleuchten "↖" und "↗"

GAU11032

Jede Blinker-Kontrollleuchte blinkt, wenn die entsprechenden Blinker blinken.

## Leerlauf-Kontrollleuchte "N"

GAU11061

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Getriebe sich in der Leerlaufstellung befindet.

## Fernlicht-Kontrollleuchte "≡○"

GAU11081

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

## Ölstand-Warnleuchte "⚠"

GAU46567

Diese Warnleuchte leuchtet bei zu niedrigem Motorölstand auf. Um den Stromkreis der Warnleuchte zu überprüfen, das Fahrzeug auf eine ebene Fläche stellen, den Motorstoppschalter auf "○" stellen und den Zündschlüssel von "OFF" auf "ON" drehen. Falls die Warnleuchte nicht einige Sekunden lang aufleuchtet und danach erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen. Wenn die Warnleuchte weiter leuchtet, wie folgt vorgehen.

1. Den Motorstoppschalter auf "○" stellen.
2. Den Schlüssel auf "OFF", drehen, zwei Minuten warten und dann den Schlüssel auf "ON" drehen.

3. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet und nicht erlischt, den Motorölstand prüfen. (Siehe Seite 6-11.) Wenn die Warnleuchte weiter leuchtet, nachdem der Ölstand geprüft und korrigiert wurde, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## HINWEIS

- Diese Warnleuchte leuchtet nicht auf:
  - wenn der Motor im Leerlauf läuft
  - beim Fahren
  - wenn der Motor ausgegangen ist und der Schlüssel nicht von "ON" auf "OFF" und wieder zurück auf "ON" gedreht wurdeAber, wenn die Warnleuchte nach dem Anlassen des Motors leuchtet, bleibt sie an bis der Zündschlüssel auf "OFF" gedreht wird.
- Dieses Modell ist mit einer Stromkreis-Prüfeinrichtung für die Prüfung des Ölstands ausgestattet. Falls im Ölstand-Prüfstromkreis ein Problem erkannt wird, blinkt die Ölstand-Warnleuchte wiederholt. In diesem Fall das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

3

## Reserve-Warnleuchte “”

GAU48702

Diese Reserve-Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Kraftstoffstand im Tank unter ca. 3.9 L (1.03 US gal, 0.86 Imp.gal) fällt. In diesem Fall sobald wie möglich auftanken.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung “ON” geprüft werden. Die Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Leuchtet die Warnleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf “ON” gedreht wird, oder wenn sie nach dem Tanken nicht erlischt, sollten Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

## HINWEIS

Dieses Modell ist mit einer Stromkreis-Prüfeinrichtung für den Kraftstoffstand-Prüfstromkreis ausgestattet. Wenn ein Problem im Kraftstoffstand-Prüfstromkreis erkannt wird, blinken die Reserve-Warnleuchte, der Kraftstoffmesser und die Reserve-Warnanzeige wiederholt. In diesem Fall das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte “”

GAU11447

Wenn der Motor überhitzt, leuchtet diese Warnleuchte auf. In diesem Fall sofort anhalten, den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung “ON” geprüft werden. Die Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Leuchtet die Warnleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf “ON” gedreht wird, oder wenn sie nicht erlischt, sollten Sie den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GCA10022

## ACHTUNG

**Den Motor bei Überhitzung nicht weiter laufen lassen.**

## HINWEIS

- Bei Fahrzeugen mit Kühlerlüfter schaltet sich der (die) Kühlerlüfter je nach Kühlflüssigkeitstemperatur im Kühler automatisch ein oder aus.
- Bei Überhitzung des Motors, siehe Seite 6-42 für weitere Anweisungen.

## Motorstörungen-Warnleuchte “”

GAU46443

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn im elektrischen Stromkreis der den Motor überwacht, ein Problem detektiert wird. Lassen Sie in diesem Fall die Stromkreis-Prüfeinrichtung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen. (Beschreibung der Stromkreis-Prüfeinrichtung siehe Seite 3-16.)

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung “ON” geprüft werden. Die Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Leuchtet die Warnleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf “ON” gedreht wird, oder wenn sie nicht erlischt, sollten Sie den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

## HINWEIS

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Schlüssel in die Stellung “ON” gedreht und der Starterschalter gedrückt wird, damit wird jedoch keine Störung angezeigt.

## ABS-Warnleuchte “”

GAU51662

Im Normalbetrieb leuchtet die ABS-Warnleuchte auf, wenn der Schlüssel auf “ON” gedreht wird, und sie erlischt, sobald eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder höher erreicht ist.

Wenn die ABS-Warnleuchte:

- nicht aufleuchtet, wenn der Schlüssel auf “ON” gedreht wird
- während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt
- nicht erlischt, sobald eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder höher erreicht ist

Das ABS arbeitet möglicherweise nicht korrekt. Tritt eine der oben genannten Bedingungen auf, lassen Sie das System sobald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen. (Nähere Angaben zur Funktionsweise des Antiblockiersystems siehe Seite 3-21.)

GWA16041



## WARNUNG

**Wenn die ABS-Warnleuchte nicht erlischt, sobald eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht ist, oder wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, wechselt das Bremssystem auf den konventionellen Bremsvorgang. In jedem dieser genannten Fälle, oder wenn die Warn-**

**leuchte überhaupt nicht aufleuchtet, bremsen Sie mit besonderer Vorsicht, um ein mögliches Blockieren der Räder während einer Notbremsung zu vermeiden. Lassen Sie das das Bremssystem und die Stromkreise sobald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.**

## HINWEIS

Wird der Starterschalter bei laufendem Motor gedrückt, leuchtet die ABS-Warnleuchte auf. Dies ist jedoch keine Fehlerfunktion.

GAU48522

## Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte

Diese Anzeigeleuchte kann für die gewünschten Motordrehzahlen eingestellt werden und macht den Fahrer auf den richtigen Schaltzeitpunkt in den nächst höheren Gang aufmerksam. (Siehe “Auswahlmodus” auf Seite 3-9 für weitere Informationen zur Einstellung dieser Anzeigeleuchte.)

Der elektrische Stromkreis der Anzeigeleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung “ON” geprüft werden. Die Anzeigeleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Leuchtet die Anzeigeleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf “ON” gedreht wird, oder wenn sie nicht erlischt, sollten Sie den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GAU38626

## Anzeigeleuchte des Wegfahrsperrsystems

Wenn der Zündschlüssel auf “OFF” gestellt worden ist und 30 Sekunden verstrichen sind, beginnt die Anzeigeleuchte zu blinken, um anzuzeigen, dass das Wegfahrsperrsystem aktiviert ist. Nach 24 Stunden hört die Anzeigeleuchte auf zu blinken. Das Wegfahrsperrsystem ist jedoch immer noch aktiviert.

Der elektrische Stromkreis der Anzeigeleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung “ON” geprüft werden. Die Anzeigeleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Leuchtet die Anzeigeleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf “ON” gedreht wird, oder wenn sie nicht erlischt, sollten Sie den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

Die Stromkreis-Prüfeinrichtung detektiert auch Probleme in den Stromkreisen des Wegfahrsperrsystems. (Beschreibung der Stromkreis-Prüfeinrichtung siehe Seite 3-16.)

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Tachometer

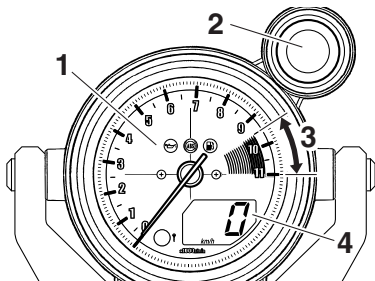
GAU46627

An der Lenkerhalterung befinden sich ein Wahlknopf "SELECT" und ein Rückstellknopf "RESET".

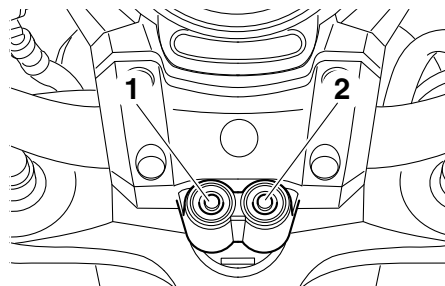
**Roter Bereich: 9500 U/min und darüber**

### Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte

Die Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte arbeitet zusammen mit dem Drehzahlmesser, um den Fahrer über die Drehzahl zu informieren. Siehe "Auswahlmodus" auf Seite 3-9 für weitere Informationen zur Einstellung dieser Anzeigeleuchte.



1. Drehzahlmesser
2. Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte
3. Roter Bereich des Drehzahlmessers
4. Geschwindigkeitsmesser



1. Wahlknopf "SELECT"
2. Rückstellknopf "RESET"

## Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeuges an.

## HINWEIS

Für UK

Der Geschwindigkeitsmesser kann von Kilometer- auf Meilen-Anzeige (oder umgekehrt) umgeschaltet werden. Um den Geschwindigkeitsmesser umzuschalten, den Wahlknopf "SELECT" mindestens zwei Sekunden lang drücken.

## Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser ermöglicht die Überwachung der Motordrehzahl, um sie im optimalen Leistungsbereich zu halten. Wenn der Schlüssel in die Stellung "ON" gedreht wird, wandert die Nadel des Drehzahlmessers zur Prüfung des elektrischen Stromkreises einmal über den ganzen Drehzahlbereich und kehrt danach wieder zurück auf Null.

GCA10032

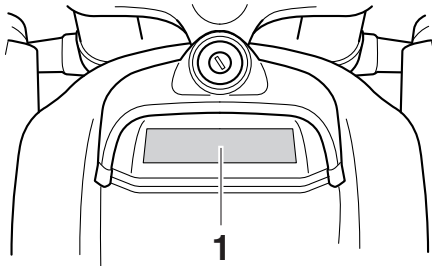
## ACHTUNG

**Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben.**

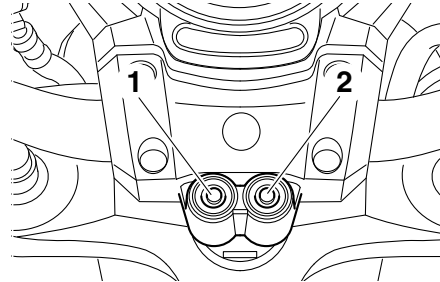
# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Multifunktionsanzeige

GAU4658G



1. Multifunktionsanzeige



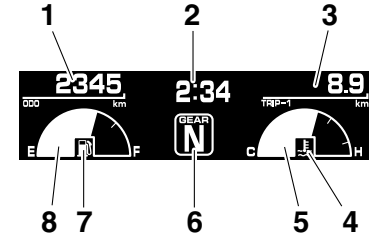
1. Wahlknopf "SELECT"
2. Rückstellknopf "RESET"

Jedes Mal, wenn der Schlüssel auf "ON" gedreht wird, wird die Multifunktionsanzeige auf Normalmodus gestellt.

### Normalmodus

Der Normalmodus bietet folgende Funktionen an:

- Kilometerzähler
- Uhr
- zwei Tageskilometerzähler
- Kraftstoffreserve-Kilometerzähler
- Kraftstoffmesser
- Ganganzeige
- Kühlfüssigkeitstemperatur-Anzeiger
- Stromkreis-Prüfeinrichtung



1. Kilometerzähler
2. Uhr
3. Tageskilometerzähler/Reservekilometerzähler
4. Kühlfüssigkeitstemperatur-Warnanzeige "⚠"
5. Kühlfüssigkeitstemperatur-Anzeiger
6. Ganganzeige
7. Reserve-Warnanzeige "⛽"
8. Kraftstoffmesser

Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer an. Die Tageskilometerzähler zeigen die seit dem letzten Zurückstellen gefahrenen Kilometer an.

Der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler zeigt die auf Kraftstoffreserve gefahrenen Kilometer an.

Die Digitaluhr zeigt die Uhrzeit im 12-Stunden-Format an.

## WARNUNG

GWA12313

**Bevor Veränderungen an den Einstellungen der Multifunktionsanzeige vorgenommen werden, muss das Fahrzeug im Stillstand sein. Werden Einstellungen während der Fahrt vorgenommen, kann dies den Fahrer ablenken und die Unfallgefahr erhöhen.**

An der Lenkerhalterung befinden sich ein Wahlknopf "SELECT" und ein Rückstellknopf "RESET". Mit diesen Knöpfen können Sie die Einstellungen der Multifunktionsanzeige kontrollieren und ändern.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3

## HINWEIS

- Der Kilometerzähler stoppt bei 999999.
- Die Tageskilometerzähler werden nach Erreichen von 9999.9 zurückgestellt und zählen dann weiter.
- Für UK: um von Kilometer auf Meilen (oder umgekehrt) umzuschalten, den Wahlknopf "SELECT" zwei Sekunden lang drücken.

## Tageskilometerzähler

Den Schlüssel auf "ON" drehen. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um in folgender Reihenfolge zwischen den Tageskilometerzählern "TRIP-1" und "TRIP-2" umzuschalten:

TRIP-1 → TRIP-2 → TRIP-1

Wenn die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank auf 3.9 L (1.03 US gal, 0.86 Imp.gal) absinkt, leuchtet die Reserve-Warnleuchte auf und der Tageskilometerzähler wechselt automatisch zum Reservekilometerzähler-Modus "TRIP-F", der die zurückgelegte Strecke ab diesem Zeitpunkt aufzeichnet. In diesem Fall den Wahlknopf "SELECT" drücken, um die Anzeige in folgender Reihenfolge umzuschalten:

TRIP-F → TRIP-1 → TRIP-2 → TRIP-F

Wenn Sie nach Erscheinen des Reservekilometerzählers "TRIP-F" weiterfahren, beginnen die Anzeige des Kraftstoffmessers und die Reserve-Warnanzeige "🚨" zu blinken.

Zum Zurückstellen eines Tageskilometerzählers auf Null, den Wahlknopf "SELECT" drücken, und dann den Rückstellknopf "RESET" eine Sekunde lang gedrückt halten.

Der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler kann manuell zurückgestellt werden, oder er wird nach dem Tanken und Fahren von 5 km (3 mi) automatisch zurückgestellt und aus der Anzeige ausgeblendet.

## Kraftstoffmesser

Der Kraftstoffmesser zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Anzeige des Kraftstoffvorrats verringert sich mit abnehmender Kraftstoffmenge von "F" (voll) nach "E" (leer). Wenn sich die Kraftstoffmenge auf ca. 3.9 L (1.03 US gal, 0.86 Imp.gal) verringert hat, leuchtet die Reserve-Warnleuchte auf. In diesem Fall so bald wie möglich auftanken. Wenn Sie nach Erscheinen des Reservekilometerzählers "TRIP-F" weiterfahren, beginnen die Anzeige des Kraftstoffmessers und die Reserve-Warnanzeige "🚨" zu blinken.

## Ganganzeige

Diese Anzeige zeigt den gewählten Gang an. Die Leerlaufstellung wird angezeigt durch "N" und durch die Leerlauf-Kontrollleuchte.

## Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeiger

Der Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeiger zeigt die Temperatur der Kühflüssigkeit an. Die Kühflüssigkeitstemperatur des Motors ändert sich mit der Wetterlage und der Motorlast. Wenn die Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeige und die Kühflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte blinkt, das Fahrzeug anhalten und den Motor abkühlen lassen. (Siehe Seite 6-42.)

GCA10022

## **ACHTUNG**

**Den Motor bei Überhitzung nicht weiter laufen lassen.**

## **Auswahlmodus**

Die verschiedenen Funktionen dieser Multifunktionsanzeige werden im Auswahlmodus eingestellt.

## HINWEIS

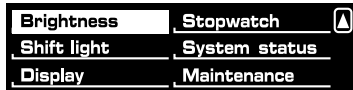
- Das Getriebe muss sich in Leerlaufstellung befinden, um in diesem Modus Einstellungen zu ändern.



# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

- Sobald ein Gang eingelegt wird, werden alle vorgenommenen Einstellungen gespeichert, der Auswahlmodus wird beendet und alle Bildschirme zeigen im Normalmodus an.
- Je nach Bildschirm werden durch Drücken des Rückstellknopfes “RESET” die Einstellungen gespeichert oder es wird der Auswahlmodus beendet, um wieder im Normalmodus anzuzeigen.

Den Wahlknopf “SELECT” und den Rückstellknopf “RESET” drei Sekunden lang gedrückt halten, um in den Auswahlmodus zu wechseln.



Die folgenden Einstellungen/Anpassungen können in diesem Modus vorgenommen werden:

- Helligkeit
- Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte
- Uhr
- Stoppuhr
- Countdown-Uhr
- Systemstatus
- Wartungszähler

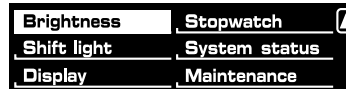
## HINWEIS

Zur Rückkehr in den Normalmodus den Wahlknopf “SELECT” drücken, um zu “▲” zu scrollen, danach den Rückstellknopf “RESET” drücken.

### Anpassung der Helligkeit

Mit dieser Funktion kann die Helligkeit des Drehzahlmessers und des Geschwindigkeitsmessers (“Meter panel”), der Drehzahlmesser-Nadel (“Needle”) und der Multifunktionsanzeige (“Display”) angepasst werden.

1. Den Wahlknopf “SELECT” drücken, um “Brightness” auszuwählen.

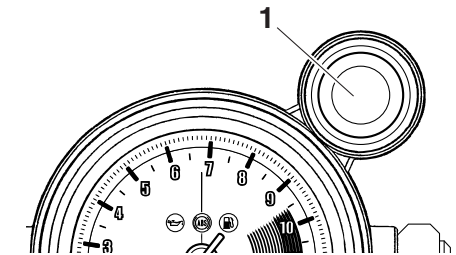


2. Den Rückstellknopf “RESET” drücken, danach den Wahlknopf “SELECT” drücken, um durch die Funktionen zu scrollen und eine Auswahl hervorzuheben.



3. Den Rückstellknopf “RESET” drücken; die Segmente des Helligkeitspegels für die ausgewählte Funktion beginnen zu blinken.
4. Den Wahlknopf “SELECT” drücken, um den gewünschten Helligkeitspegel auszuwählen.
5. Den Rückstellknopf “RESET” drücken, um den Helligkeitspegel zu übernehmen.
6. Den Wahlknopf “SELECT” drücken, um zu “▲” zu scrollen, danach den Rückstellknopf “RESET” drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

### Einstellungen der Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte



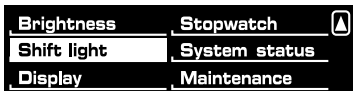
1. Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

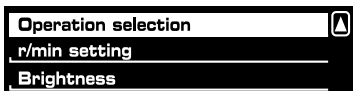
3

Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob die Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte aktiviert werden soll oder nicht und ob sie bei Aktivierung blinken oder kontinuierlich leuchten soll.

1. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Shift light" auszuwählen.



2. Den Rückstellknopf "RESET" drücken.
3. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Operation selection" auszuwählen.



4. Den Rückstellknopf "RESET" drücken.  
Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "On" auszuwählen, dies aktiviert die Anzeige und lässt sie bei Aktivierung kontinuierlich leuchten.



Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Flash" auszuwählen, dies aktiviert die Anzeige und lässt sie bei Aktivierung blinken.



Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Off" auszuwählen, dies deaktiviert die Anzeige, so dass sie weder kontinuierlich leuchtet noch blinkt.



## HINWEIS

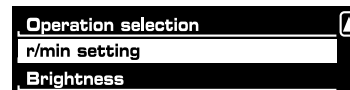
Die Anzeige blinkt alle zwei Sekunden, um anzuzeigen, dass sie deaktiviert wurde. Die Anzeige erlischt nach dem Verlassen dieses Menüs.

5. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um die Aktivitätsfunktion der Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte einzustellen.
6. Den Rückstellknopf "RESET" noch einmal drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

## Einstellung der Ansprechdrehzahl für die Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte

Mit dieser Funktion können Sie die Motordrehzahl wählen, bei der die Anzeigeleuchte aktiviert/deaktiviert wird. Alle Gänge können auf die gleiche Aktivierungs-/Deaktivierungs-Drehzahl oder individuell auf unterschiedliche Drehzahlen eingestellt werden.

Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "r/min setting" auszuwählen, danach den Rückstellknopf "RESET" drücken.



## HINWEIS

Die Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte kann in Schritten von 500 U/min auf eine Aktivierungs-Drehzahl im Bereich von 3000 U/min bis 10500 U/min und auf eine Deaktivierungs-Drehzahl im Bereich von 3500 U/min bis 11000 U/min eingestellt werden.

Einstellung aller Gänge auf die gleiche Drehzahl:

1. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "All" auszuwählen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



2. Den Rückstellknopf “RESET” drücken; “On” wird angezeigt.



3. Den Rückstellknopf “RESET” drücken, die Stellen der Drehzahl-Anzeige beginnen zu blinken.
4. Den Wahlknopf “SELECT” drücken, um die Motordrehzahl auszuwählen, bei der die Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte aktiviert werden soll.
5. Den Rückstellknopf “RESET” drücken, um die gewählte Motordrehzahl zu übernehmen. “Off” wird hervorgehoben und die Stellen der Drehzahl-Anzeige beginnen zu blinken.
6. Den Wahlknopf “SELECT” drücken, um die Motordrehzahl auszuwählen, bei der die Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte deaktiviert werden soll.
7. Den Rückstellknopf “RESET” drücken, um die gewählte Motordrehzahl zu übernehmen.

8. Den Rückstellknopf “RESET” noch einmal drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.  
Einstellung individueller Drehzahlen für jeden Gang:


1. Den Wahlknopf “SELECT” drücken, um einen der Gänge, von “1st” bis “5th”, auszuwählen und anschließend den Rückstellknopf “RESET” drücken.



2. Den Rückstellknopf “RESET” drücken, die Stellen der Drehzahl-Anzeige für den ausgewählten Gang beginnen zu blinken, danach die Schritte 4–8 unter “Einstellung aller Gänge auf die gleiche Drehzahl.” durchführen um die individuelle Drehzahl für den jeweiligen Gang einzustellen.

## HINWEIS

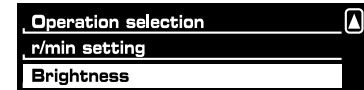
Wenn nach Einstellung der individuellen Drehzahlen für die einzelnen Gänge die Option “All” ausgewählt wird, kehren alle vorherigen individuellen Drehzahleinstellungen für die einzelnen Gänge auf die Standardeinstellungen 9000 (Aktivierung) und 11000 (Deaktivierung) zurück.

3. Den Wahlknopf “SELECT” drücken, um zu “” zu scrollen, danach den Rückstellknopf “RESET” drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

## Einstellung der Helligkeit der Schaltzeitpunkt-Anzeige

Mit dieser Funktion kann die Helligkeit der Schaltzeitpunkt-Anzeige eingestellt werden.

1. Den Wahlknopf “SELECT” drücken, um “Brightness” auszuwählen.



2. Den Rückstellknopf “RESET” drücken, die Segmente des Helligkeitspegels der Anzeige beginnen zu blinken.



3. Den Wahlknopf “SELECT” drücken, um den gewünschten Helligkeitspegel auszuwählen.

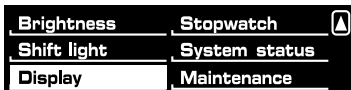
# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3

4. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um den Helligkeitspegel zu übernehmen.
5. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.
6. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um zu "▲" zu scrollen, danach den Rückstellknopf "RESET" drücken. Jetzt können Sie eine andere Option im Menü wählen.

## Einstellung der Uhr

1. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Display" auszuwählen.



2. Den Rückstellknopf "RESET" drücken; der folgende Bildschirm wird angezeigt.



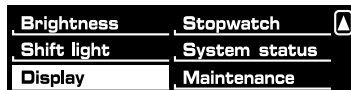
3. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, die Stellen der Stunden-Anzeige beginnen zu blinken.

4. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um die Stundenanzeige schrittweise zu verändern.
5. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, die Stellen der Minuten-Anzeige beginnen zu blinken.
6. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um die Minutenanzeige schrittweise zu verändern.
7. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um die Uhr zu starten.
8. Den Rückstellknopf "RESET" noch einmal drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

## Zurücksetzen aller Helligkeits- und Schaltzeitpunkt-Anzeigefunktionen

Hiermit werden **alle** Einstellungen zurückgesetzt, die an den Helligkeits- und Schaltzeitpunkt-Anzeigefunktionen vorgenommen wurden.

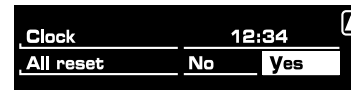
1. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Display" auszuwählen.



2. Den Rückstellknopf "RESET" drücken.
3. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "All reset" auszuwählen.



4. Den Rückstellknopf "RESET" und dann den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Yes" auszuwählen.



5. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um alle Helligkeits- und Schaltzeitpunkt-Anzeigewerte auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Die Anzeige kehrt in den Normalmodus zurück.

## HINWEIS

Um weitere Einstellungen der Multifunktionsanzeige vorzunehmen, den Wahlknopf "SELECT" und den Rückstellknopf "RESET" drei Sekunden lang gedrückt halten, um wieder in den Auswahlmodus zurückzukehren.

## Benutzung der Stoppuhr

Die Stoppuhr kann wie folgt aktiviert werden.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

1. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Stopwatch" auszuwählen.



2. Den Rückstellknopf "RESET" drücken.
3. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Stopwatch" auszuwählen.



4. Den Rückstellknopf "RESET" drücken.  
Die Multifunktionsanzeige wechselt in den Normalmodus und anstelle der Uhr wird jetzt die Stoppuhr angezeigt.



5. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um die Stoppuhr zu starten.
6. Den Starterschalter (⊗) oder den Wahlschalter "SELECT" drücken, um die Stoppuhr zu stoppen.

7. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um die Stoppuhr zurückzustellen.

## HINWEIS

- Wenn eine Minute lang weder der Wahlknopf "SELECT" noch der Rückstellknopf "RESET" gedrückt wird, wechselt der Bildschirm automatisch in den Normalmodus.
- Wird der Rückstellknopf "RESET" zwei Sekunden lang gedrückt, wechselt der Bildschirm in den Normalmodus.
- Um weitere Einstellungen der Multifunktionsanzeige vorzunehmen, den Wahlknopf "SELECT" und den Rückstellknopf "RESET" drei Sekunden lang gedrückt halten, um wieder in den Auswahlmodus zurückzukehren.

## Benutzung der Countdown-Uhr

Die Countdown-Uhr kann wie folgt aktiviert werden.

1. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Stopwatch" auszuwählen.
2. Den Rückstellknopf "RESET" drücken.
3. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Countdown" auszuwählen.



4. Den Rückstellknopf "RESET" drücken. Die Multifunktionsanzeige wechselt in den Normalmodus, anstelle der Uhr wird jetzt die Stoppuhr angezeigt und die Ganganzeige wechselt auf Anzeige der Countdown-Uhr.



5. Den Wahlknopf "SELECT" drücken oder einen Gang einlegen und die Countdown-Uhr beginnt von "5" abwärts zu zählen. Gleichzeitig blinkt die Schaltzeitpunkt-Anzeigelampe entsprechend der angezeigten Zahl (d.h. wenn "5" angezeigt wird, blinkt die Anzeigelampe fünf Mal, wenn "4" angezeigt wird, blinkt die Anzeigelampe vier Mal, etc.). Die Stoppuhr beginnt ab dem Moment zu zählen, an dem die Countdown-Uhr zu zählen aufhört.
6. Den Starterschalter (⊗) oder den Wahlschalter "SELECT" drücken, um die Countdown-Uhr zu stoppen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3

- Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um die Countdown-Uhr und die Stoppuhr zurückzustellen.
- Die Schritte 5–7 wiederholen **oder** noch einmal den Rückstellknopf "RESET" zwei Sekunden lang drücken, um in den Normalmodus zu wechseln.

## HINWEIS

Bevor Sie weitere Einstellungen der Multifunktionsanzeige vornehmen, **sicherstellen, dass das Getriebe in Leerlaufstellung ist**, dann den Wahlknopf "SELECT" und den Rückstellknopf "RESET" drei Sekunden lang gedrückt halten, um wieder in den Auswahlmodus zurückzukehren.

## Prüfen und Zurücksetzen des Systemstatus

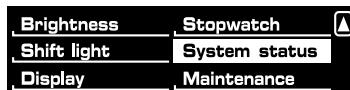
Status/Anzeigen der folgenden Größen werden angezeigt und die Tageskilometerzähler können zurückgesetzt werden.

- Tageskilometerzähler und Kilometerzähler
- Kraftstoffverbrauch
- Lufttemperatur
- Drosselklappenstellung

## HINWEIS

- In das Menü "System status" kann nicht gewechselt werden, wenn die Reserve-Warnleuchte oder die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte leuchtet.
- Wenn bei laufendem Motor das Systemstatus-Menü angezeigt wird und die Reserve-Warnleuchte oder die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte leuchtet auf, wechselt die Anzeige automatisch in den Normalmodus.

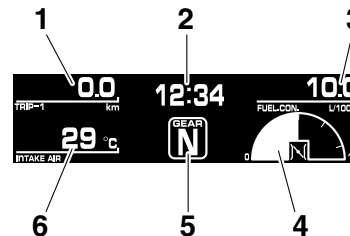
- Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "System status" auszuwählen, danach den Rückstellknopf "RESET" drücken.



- Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Yes" auszuwählen, danach den Rückstellknopf "RESET" drücken. (Bei Auswahl von "No" und anschließendem Drücken des Rückstellknopfes "RESET" kehren Sie ins vorherige Menü zurück.)



Die Anzeige wechselt zum Status-Bildschirm.



- Kilometerzähler/Tageskilometerzähler/Kraftstoffreserve-Kilometerzähler
- Uhr
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Drosselklappenstellungsanzeige
- Ganganzeige
- Lufttemperaturanzeige

Den Wahlknopf "SELECT" drücken, die verschiedenen Tageskilometerzähler (TRIP) und der Kilometerzähler (ODO) werden in folgender Reihenfolge angezeigt: (TRIP-F) → TRIP-1 → TRIP-2 → ODO → (TRIP-F)

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um einen Tageskilometerzähler zurückzustellen.

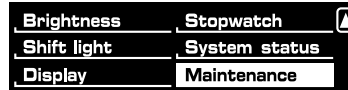
## HINWEIS

- Für UK: den Wahlknopf "SELECT" zwei Sekunden lang drücken, um zwischen Kilometer und Meilen umzuschalten.
- Wenn der Rückstellknopf "RESET" gedrückt wird, wechselt die Anzeige fünf Sekunden lang in den Normalmodus. Wenn der Wahlknopf "SELECT" und der Rückstellknopf "RESET" drei Sekunden lang gedrückt werden, wechselt die Anzeige in den Normalmodus.
- Um weitere Einstellungen der Multifunktionsanzeige vorzunehmen, den Wahlknopf "SELECT" und den Rückstellknopf "RESET" drei Sekunden lang gedrückt halten, um wieder in den Auswahlmodus zurückzukehren.

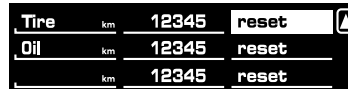
## Rückstellung der Wartungszähler

Mit dieser Funktion können Sie die Wartungszähler für die Reifen, das Motoröl und einen weiteren Parameter Ihrer Wahl zurückstellen.

1. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um "Maintenance" auszuwählen.



2. Den Rückstellknopf "RESET" drücken.
3. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um den Parameter, den Sie zurückstellen möchten, auszuwählen.

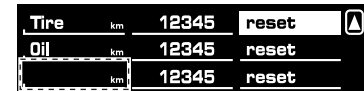


4. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um den Parameter zurückzustellen.

## HINWEIS

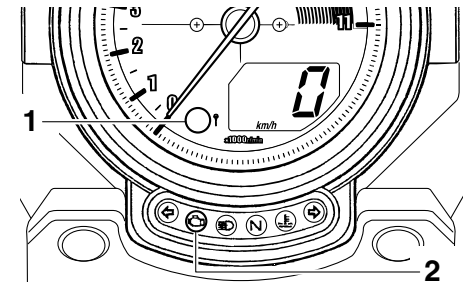
- Der untere Bereich ist freigelassen für einen weiteren Parameter, dessen Fahrstrecke seit dem letzten Wechsel, der letzten Erneuerung oder Kontrolle sich der Fahrer anzeigen lassen möchte (z.B. Luftfiltereinsatz, Motorteile, etc.).

- Im freigelassenen Bereich können keine Buchstaben und Ziffern eingegeben werden.



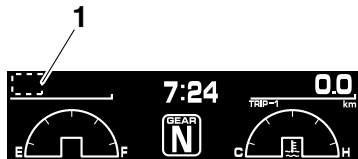
5. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um zu "▲" zu scrollen.
6. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

## Stromkreis-Prüfeinrichtung



1. Anzeigeleuchte des Wegfahrsperrsystems
2. Motorstörungs-Warnleuchte "Motor"

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



1. Fehlercode-Anzeige

## HINWEIS

Die Anzeige zeigt Fehlercodes nur im Normalmodus an.

Dieses Modell ist mit einer Stromkreis-Prüfeinrichtung für die Prüfung verschiedener Stromkreise ausgestattet.

Falls in einem dieser Stromkreise ein Problem detektiert wird, leuchtet die Motorstörungs-Warnleuchte auf und die Anzeige zeigt einen Fehlercode an.

Wenn die Anzeige einen Fehlercode anzeigt, notieren Sie die Codenummer und lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Die Stromkreis-Prüfeinrichtung detektiert auch Probleme in den Stromkreisen des Wegfahrsperrsystems.

Falls in einem der Stromkreise des Wegfahrsperrsystems ein Problem detektiert wird, blinkt die Anzeigelampe des Wegfahrsperrsystems auf und die Anzeige zeigt einen Fehlercode an.

## HINWEIS

Falls die Anzeige den Fehlercode 52 anzeigt, könnte dies durch eine Störbeeinflussung vom Transponder verursacht werden. Tritt diese Fehleranzeige auf, versuchen Sie das Folgende.

1. Benutzen Sie den Schlüssel zur Re-Registrierung, um den Motor zu starten.

## HINWEIS

Sicherstellen, dass keine anderen Wegfahrsperr-Schlüssel in der Nähe des Zündschlosses sind, und dass immer nur ein Wegfahrsperr-Schlüssel am selben Schlüsselring ist! Schlüssel des Wegfahrsperrsystems können Signalüberlagerungen verursachen, wodurch der Motor möglicherweise nicht angelassen werden kann.

2. Falls der Motor anspringt, stellen Sie ihn wieder aus und versuchen Sie dann ihn mit den Standardschlüsseln anzulassen.
3. Falls der Motor nicht mit einem oder beiden Standardschlüsseln angelassen werden kann, bringen Sie das Fahrzeug, den Schlüssel zur Re-Registrierung des Codes und beide

Standardschlüssel zu einer Yamaha-Fachwerkstatt und lassen Sie die Standardschlüssel re-registrieren.

GCA11591

## ACHTUNG

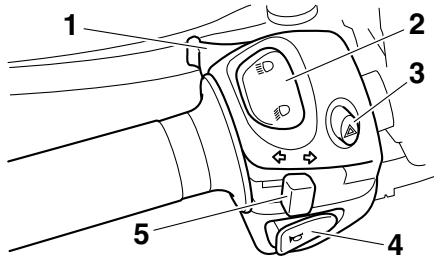
Erscheint auf dem Anzeigefeld ein Fehlercode, sollte das Fahrzeug so bald wie möglich überprüft werden, um mögliche Beschädigungen des Motors zu vermeiden.



# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

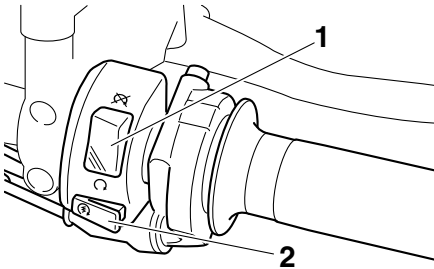
## Lenkerarmaturen

### Links



1. Lichthupenschalter “☰/☉”
2. Abblendschalter “☰/☷”
3. Warnblinkschalter “▲”
4. Hupenschalter “📢”
5. Blinkerschalter “↔/↔”

### Rechts



1. Motorstoppschalter “○/⊗”
2. Starterschalter “☸”

GAU1234J

## Lichthupenschalter “☰/☉”

Drücken Sie diese Taste, um die Scheinwerfer kurz aufleuchten zu lassen.

## HINWEIS

Wenn der Abblendschalter auf “☰/☷” gestellt ist, hat der Lichthupenschalter keine Wirkung.

GAU1235Z

## Motorstoppschalter “○/⊗”

Diesen Schalter vor dem Anlassen des Motors auf “○” stellen. Diesen Schalter auf “⊗” stellen, um den Motor in einem Notfall, z. B. wenn das Fahrzeug stürzt oder wenn der Gaszug klemmt, zu stoppen.

GAU12661

## Starterschalter “☸”

Zum Anlassen des Motors diesen Schalter betätigen. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 5-1.

GAU12713

## Abblendschalter “☰/☷”

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf “☰”, zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf “☷” stellen.

GAU12401

## Blinkerschalter “↔/↔”

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach “↔” drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach “↔” drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

GAU12461

## Hupenschalter “📢”

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

GAU12501

## Warnblinkschalter “▲”

Mit dem Zündschlüssel in der Stellung “ON” oder “P” diesen Schalter benutzen, um die Warnblinkanlage einzuschalten (alle Blinker blinken gleichzeitig auf). Die Warnblinkanlage ist nur in Notsituationen zu verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn man an einer gefährlichen Stelle anhalten muss.

GAU4234Z

GAU12735

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

GCA10062

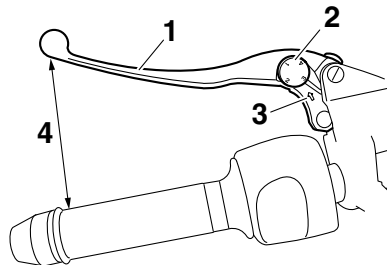
## ACHTUNG

Das Warnblinklicht nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor blinken lassen, da sich die Batterie entladen könnte.

3

GAU12832

## Kupplungshebel



1. Kupplungshebel
2. Einstellrad der Kupplungshebelposition
3. Pfeilmarkierung
4. Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff

Der Kupplungshebel befindet sich an der linken Seite des Lenkers. Um das Getriebe auszukuppeln, den Hebel in Richtung Lenkergriff ziehen. Um das Getriebe einzukuppeln, den Hebel freigeben. Der Hebel sollte schnell gezogen und langsam losgelassen werden, um reibungslosen Kupplungsbetrieb zu erzielen.

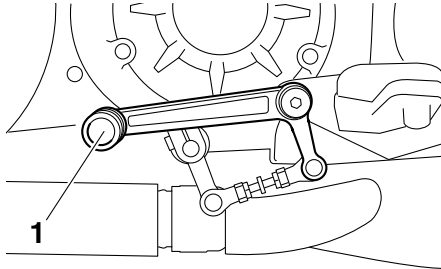
Der Kupplungshebel ist mit einem Positionseinstellrad ausgestattet. Um den Abstand zwischen dem Kupplungshebel und dem Lenkergriff einzustellen, das Einstellrad drehen, während Sie den Kupplungshebel vom Lenkergriff weggedrückt halten.

Die richtige Einstellung auf dem Einstellrad muss mit der Pfeilmarkierung auf dem Kupplungshebel fluchten. Der Kupplungshebel beherbergt einen Anlasssperrschalter als Teil des Anlasssperrsystems. (Siehe Seite 3-33.)

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Fußschalthebel

GAU12872

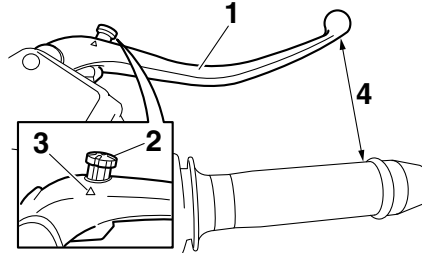


### 1. Fußschalthebel

Der Fußschalthebel befindet sich links vom Motor und wird zusammen mit dem Kuppelungshebel betätigt, wenn die Gänge des Synchrongetriebes, ausgestattet mit 5-Geschwindigkeiten, gewechselt werden.

## Handbremshebel

GAU33854



### 1. Handbremshebel

2. Einstellknopf für die Bremshebelposition
3. "△" Markierung
4. Abstand zwischen Handbremshebel und Gasdrehgriff

Der Handbremshebel befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse den Hebel zum Gasdrehgriff ziehen.

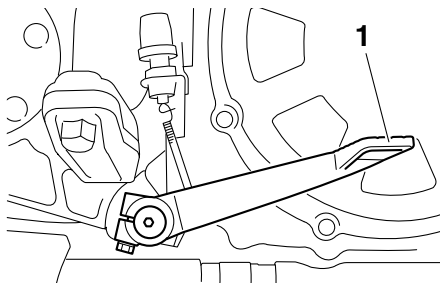
Der Bremshebel ist mit einem Einstellknopf für die Bremshebelposition ausgestattet. Um den Abstand zwischen dem Bremshebel und dem Gasdrehgriff einzustellen, den Einstellknopf drehen, während Sie den Hebel vom Gasdrehgriff weggedrückt halten. Sobald die gewünschte Position erzielt worden ist, muss sie arretiert werden, in-

dem eine Nut auf dem Einstellknopf auf die Markierung "△" auf dem Bremshebel ausgerichtet wird.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Fußbremshebel

GAU12944



1. Fußbremshebel

Der Fußbremshebel befindet sich an der rechten Seite des Motorrads. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Fußbremshebel niederdrücken.

## ABS

GAU51672

Das Antiblockiersystem (ABS) von Yamaha ist elektronisch geregelt und weist einen getrennten Regelkreis für Vorder- und Hinterradbremse auf.

Betätigen Sie die Bremsen mit ABS genau so, wie Sie konventionelle Bremsen betätigen. Bei aktiviertem ABS ist möglicherweise ein Pulsieren am Handbremshebel oder Fußbremshebel zu spüren. Bremsen Sie in diesem Fall einfach kontinuierlich weiter und lassen Sie das ABS arbeiten. Bremsen Sie nicht "pumpend", da dies die Bremswirkung reduziert.

GWA16051

## **WARNUNG**

**Auch mit ABS stets einen der Fahrgeschwindigkeit entsprechend ausreichenden Sicherheitsabstand wahren.**

- **Das ABS vermag nur lange Bremswege zu verkürzen.**
- **Auf bestimmten Fahrbahnoberflächen, zum Beispiel auf unbefestigten Straßen oder auf Schotterpisten, kann der Bremsweg mit ABS sogar länger sein als ohne.**

Das ABS wird durch ein elektronisches Steuergerät (ECU) überwacht, das bei Auftreten einer Störung das System auf den konventionellen Bremsvorgang wechseln lässt.

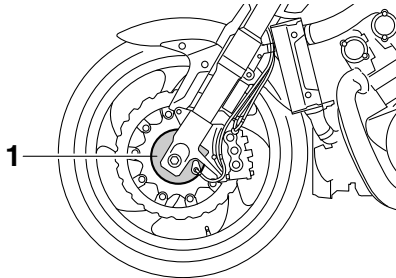
## HINWEIS

- Das ABS führt jedes Mal, nachdem der Schlüssel auf "ON" gedreht wurde und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht hat, einen Selbsttest durch. Während dieses Tests ist unter dem Sitz ein "Klicken" zu hören und selbst bei leichter Betätigung des Handbremshebels oder Fußbremshebels ist außerdem eine leichte Vibration an den Hebeln zu spüren, was jedoch kein Anzeichen für eine Störung ist.
- Dieses ABS ist mit einem Testmodus ausgestattet, mit welchem das Pulsieren am Hand- oder Fußbremshebel bei aktiviertem System vom Benutzer gespürt werden kann. Es wird jedoch Spezialwerkzeug dafür benötigt. Deshalb wenden Sie sich bitte an Ihre Yamaha-Fachwerkstatt.

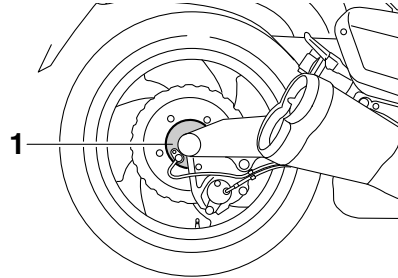
GCA16121

## ACHTUNG

Magnete jeder Art (einschließlich magnetischer Werkzeuge, magnetischer Schraubendreher, etc.) von der Vorder- und Hinterradnabe fern halten. Sonst können die in den Radnaben befindlichen magnetischen Rotoren beschädigt werden, was zu einer Fehlfunktion des ABS-Systems führen kann.



1. Vorderradnabe



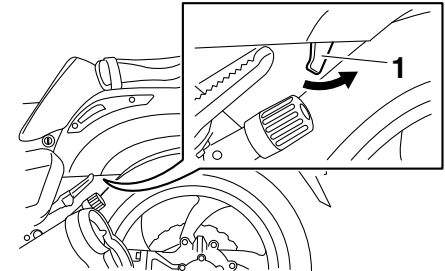
1. Hinterradnabe

## Tankverschluss

GAU46851

### Tankverschluss öffnen

1. Den Entriegelungshebel der Fahrersitz-Rückenlehne an der linken Seite des Fahrzeugs, wie in der Abbildung gezeigt, ziehen. Die Rückenlehne lässt sich nach vorne schieben.

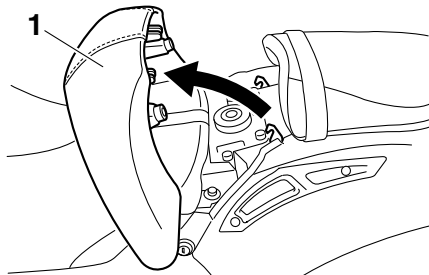


1. Entriegelungshebel der Fahrersitz-Rückenlehne

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

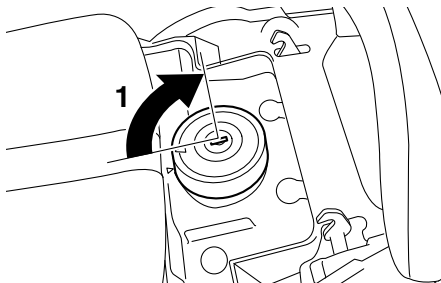
GWA10132

3



1. Fahrersitz-Rückenlehne

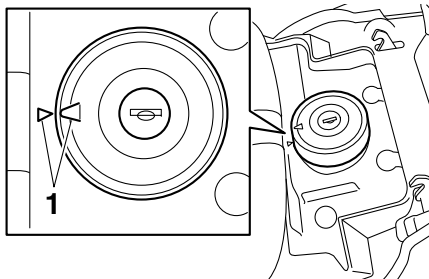
2. Den Schlüssel in das Schloss stecken und 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn drehen. Die Verriegelung wird geöffnet und der Tankverschluss kann abgenommen werden.



1. Aufschließen.

## Tankverschluss schließen

1. Den Tankverschluss mit eingestecktem Schlüssel aufsetzen. Die Markierungen an Tank und Tankverschluss müssen fluchten.



1. Passmarkierungen

2. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Ausgangsstellung (Verriegelungsstellung) drehen und dann abziehen.
3. Die Rückenlehne in die ursprüngliche Lage bringen.

## HINWEIS

Der Tankverschluss kann nur mit eingestecktem Schlüssel geschlossen und verriegelt werden. Der Schlüssel lässt sich nur in der Verriegelungsstellung abziehen.

## **! WARNUNG**

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Kraftstoff

GAU13213

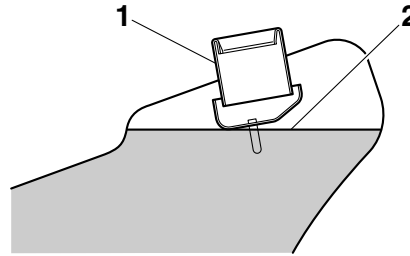
Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

GWA10882

### **! WARNUNG**

**Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.**

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann bei heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Maximaler Kraftstoffstand

3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.** [GCA10072]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zuge dreht ist.

GWA15152

### **! WARNUNG**

**Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen einatmet oder etwas Benzin in Ihre**

**Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.**

GAU54602

### **Empfohlener Kraftstoff:**

Bleifreies Superbenzin (Gasohol [E10] zulässig)

### **Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:**

15 L (4.0 US gal, 3.3 Imp.gal)

### **Kraftstoffreservemenge (wenn die Reserve-Warnleuchte aufleuchtet):**

3.9 L (1.03 US gal, 0.86 Imp.gal)

GCA11401

### **ACHTUNG**

**Ausschließlich bleifreies Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.**

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktan zahl von 95 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu ei-

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

ner anderen Kraftstoffmarke. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

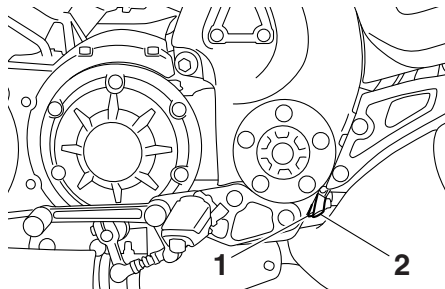
## Gasohol

Es gibt zwei Gasoholtypen: Gasohol mit Äthanol und Gasohol mit Methanol. Gasohol mit Äthanol kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt 10% (E10) nicht überschreitet. Gasohol mit Methanol wird nicht von Yamaha empfohlen, weil es das Kraftstoffsystem beschädigen oder die Fahrzeugleistung beeinträchtigen kann.

3

## Kraftstofftank-Belüftungsschlauch und Überlaufschlauch

GAU51172



1. Kraftstofftank-Belüftungsschlauch
2. Kraftstofftank-Überlaufschlauch

Vor dem Betrieb des Motorrads folgende Kontrolle vornehmen:

- Jeden Schlauchanschluss kontrollieren.
- Jeden Schlauch auf Risse oder Beschädigung prüfen und ggf. austauschen.
- Sicherstellen, dass das Ende jedes Schlauchs nicht verstopft ist; ggf. den Schlauch reinigen.

GAU13447

## Katalysatoren

Dieses Fahrzeug ist mit Abgaskatalysatoren in der Auspuffanlage ausgerüstet.

GWA10863

### **! WARNUNG**

**Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:**

- Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.
- Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.
- Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.
- Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.



# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## ACHTUNG

Ausschließlich bleifreies Benzin tanken. Der Gebrauch verbleiten Benzins verursacht nicht reparierbare Schäden am Abgaskatalysator.

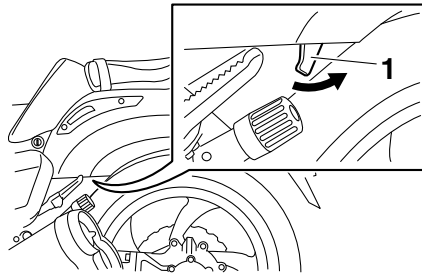
GCA10702

## Sitzbank

### Fahrersitz

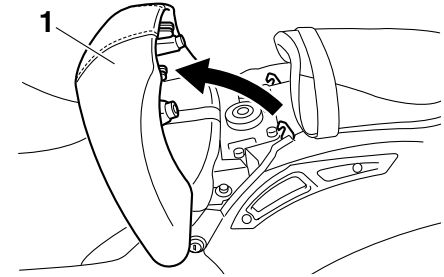
#### Fahrersitz abnehmen

1. Den Entriegelungshebel der Fahrersitz-Rückenlehne an der linken Seite des Fahrzeugs, wie in der Abbildung gezeigt, ziehen. Die Rückenlehne lässt sich nach vorne schieben.



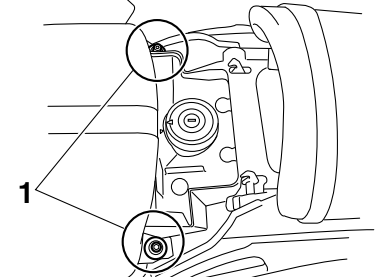
1. Entriegelungshebel der Fahrer-Rückenlehne

GAU46843



1. Fahrer-Rückenlehne

2. Den Fahrersitz losschrauben und dann abziehen.



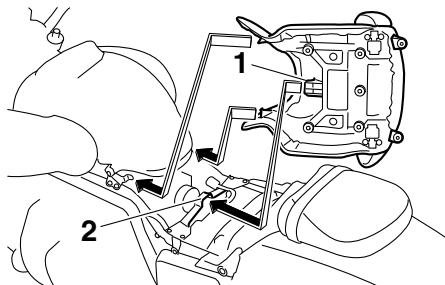
1. Schraube

#### Fahrersitz montieren

1. Die Zunge an der Vorderseite des Fahrer-Rückensitzes, wie in der Abbildung gezeigt, in die Sitzhalterung stecken.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3



1. Vorsprung
2. Sitzhalterung

2. Den Fahrerplatz in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

## HINWEIS

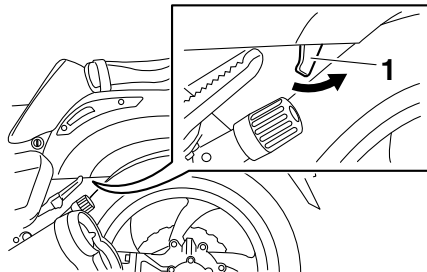
Sicherstellen, dass der Fahrerplatz vor Fahrtantritt richtig montiert ist.

3. Die Rückenlehne in die ursprüngliche Lage bringen.

## Beifahrersitz

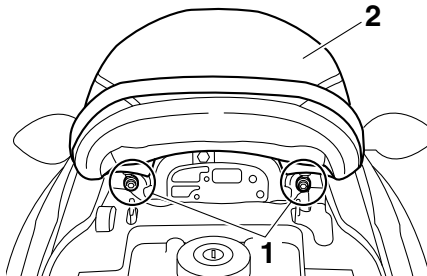
### Beifahrersitz abnehmen

1. Den Entriegelungshebel der Fahrerplatz-Rückenlehne an der linken Seite des Fahrzeugs, wie in der Abbildung gezeigt, ziehen. Die Rückenlehne lässt sich nach vorne schieben.



1. Entriegelungshebel der Fahrerplatz-Rückenlehne

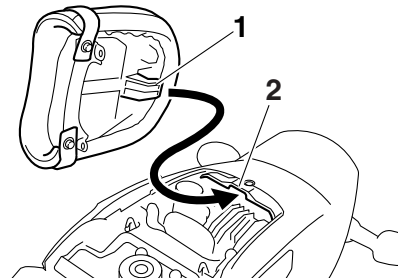
2. Den Beifahrersitz losschrauben und dann abziehen.



1. Schraube
2. Beifahrersitz

### Beifahrersitz montieren

1. Die Zunge am Beifahrersitz, wie in der Abbildung gezeigt, in die Sitzhalterung stecken.



1. Vorsprung
2. Sitzhalterung

2. Den Beifahrersitz in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.
3. Die Rückenlehne in die ursprüngliche Lage bringen.

## HINWEIS

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Beifahrersitz richtig montiert ist.

## Teleskopgabel einstellen

GAU14735

GWA10181

### **⚠️ WARNUNG**

Beide Gabelholme stets gleichmäßig einstellen. Eine ungleichmäßige Einstellung beeinträchtigt Fahrverhalten und Stabilität.

Die Teleskopgabel ist mit Schrauben zur Einstellung von Federvorspannung, sowie Zug- und Druckstufendämpfung ausgerüstet.

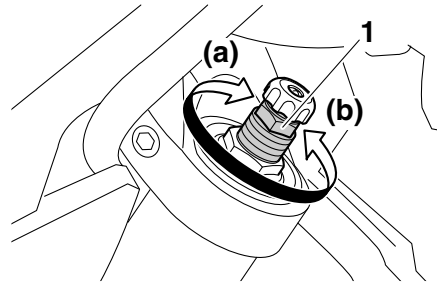
GCA10102

### **ACHTUNG**

Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minimaleinstellungen gedreht werden.

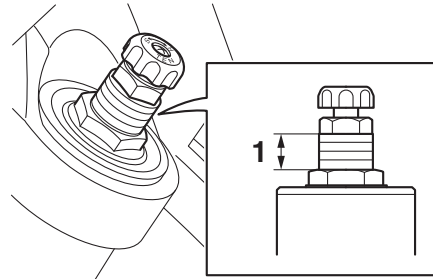
## Federvorspannung

Zum Erhöhen der Federvorspannung (Federung härter) die Einstellschrauben an beiden Gabelholmen in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Federvorspannung (Federung weicher) beide Einstellschrauben in Richtung (b) drehen.



1. Einstellschraube (Federvorspannung)

Die Einstellung wird durch Messen des in der Abbildung gezeigten Abstands A bestimmt. Verkürzen des Abstands A erhöht die Federvorspannung; Verlängern des Abstands A verringert die Federvorspannung.



1. Abstand A

## Einstellen der Federvorspannung:

Minimal (weich):

Abstand A = 14.0 mm (0.55 in)

Standard:

Abstand A = 9.0 mm (0.35 in)

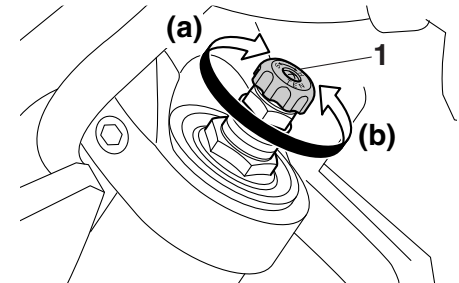
Maximal (hart):

Abstand A = 0 mm (0.00 in)

3

## Zugstufendämpfung

Zum Erhöhen der Zugstufendämpfung (Dämpfung härter) die Einstellschrauben an beiden Gabelholmen in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Zugstufendämpfung (Dämpfung weicher) beide Einstellschrauben in Richtung (b) drehen.



1. Zugstufendämpfungs-Einstellknopf

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

GAU46494

## Einstellung der Zugstufendämpfung:

Minimal (weich):

17 Klick(s) in Richtung (b)\*

Standard:

12 Klick(s) in Richtung (b)\*

Maximal (hart):

1 Klick(s) in Richtung (b)\*

\* Einstellknopf bis zum Anschlag in Richtung (a) gedreht

## Einstellen der Druckstufendämpfung:

Minimal (weich):

20 Klick(s) in Richtung (b)\*

Standard:

12 Klick(s) in Richtung (b)\*

Maximal (hart):

1 Klick(s) in Richtung (b)\*

\* Einstellschraube bis zum Anschlag in Richtung (a) gedreht

## Federbein einstellen

Dieses Federbein ist mit einem Einstellknopf für die Federvorspannung und Einstellknöpfen für die Zug- und Druckstufendämpfung ausgerüstet.

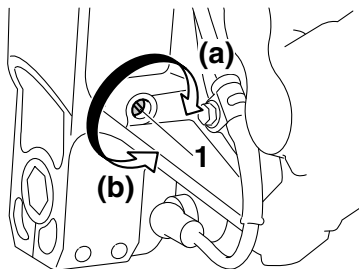
GCA10102

### **ACHTUNG**

**Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minimaleinstellungen gedreht werden.**

## Druckstufendämpfung

Zum Erhöhen der Druckstufendämpfung (Dämpfung härter) die Einstellschrauben an beiden Gabelholmen in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Druckstufendämpfung (Dämpfung weicher) beide Einstellschrauben in Richtung (b) drehen.



1. Druckstufendämpfungs-Einstellschraube

## HINWEIS

Obwohl die Gesamtanzahl von Klicks des Dämpfungs-Einstellmechanismus aufgrund von kleinen Abweichungen in der Herstellung nicht exakt den oben genannten Vorgaben entsprechen mag, repräsentiert die tatsächliche Anzahl von Klicks den gesamten Einstellbereich. Um eine präzise Einstellung zu erzielen, sollte man die Anzahl Positionen der einzelnen Dämpfungs-Einstellmechanismen überprüfen und die obigen Angaben entsprechend revidieren.

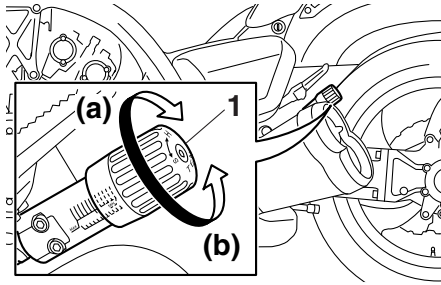
## Federvorspannung

Zum Erhöhen der Federvorspannung (Federung härter) den Einstellknopf in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Federvorspannung (Federung weicher) den Einstellknopf in Richtung (b) drehen.

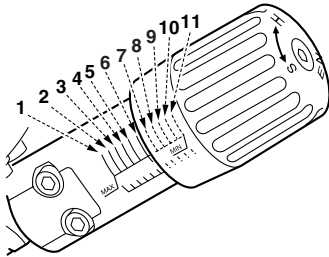
## HINWEIS

Die entsprechende Markierung auf dem Einstellmechanismus auf das Ende des Einstellknopfes ausrichten.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



1. Federvorspannungs-Einstellknopf



## Einstellen der Federvorspannung:

Minimal (weich):

11

Standard:

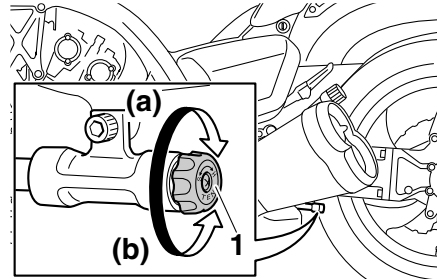
6

Maximal (hart):

1

## Zugstufendämpfung

Zum Erhöhen der Zugstufendämpfung (Dämpfung härter) den Einstellknopf in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Zugstufendämpfung (Dämpfung weicher) den Einstellknopf in Richtung (b) drehen.



1. Zugstufendämpfungs-Einstellknopf

## Einstellung der Zugstufendämpfung:

Minimal (weich):

20 Klicks in Richtung (b)\*

Standard:

12 Klicks in Richtung (b)\*

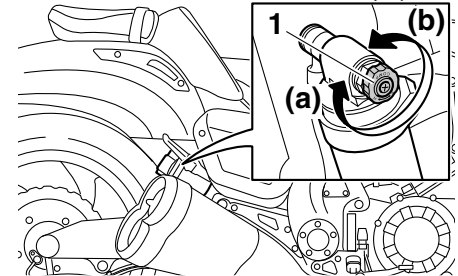
Maximal (hart):

3 Klicks in Richtung (b)\*

\* Einstellknopf bis zum Anschlag in Richtung (a) gedreht

## Druckstufendämpfung

Zum Erhöhen der Druckstufendämpfung (Dämpfung härter) den Einstellknopf in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Druckstufendämpfung (Dämpfung weicher) den Einstellknopf in Richtung (b) drehen.



1. Druckstufendämpfungs-Einstellknopf

## Einstellen der Druckstufendämpfung:

Minimal (weich):

12 Klicks in Richtung (b)\*

Standard:

10 Klicks in Richtung (b)\*

Maximal (hart):

1 Klicks in Richtung (b)\*

\* Einstellknopf bis zum Anschlag in Richtung (a) gedreht

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## HINWEIS

Um eine präzise Einstellung zu erzielen, sollte man die Anzahl der Klicks oder Umdrehungen für jeden einzelnen Dämpfungs-Einstellmechanismus überprüfen. Der Verstellumfang entspricht möglicherweise aufgrund von kleinen Abweichungen in der Herstellung nicht exakt den aufgeführten technischen Angaben.

3

GWA10222

## ⚠️ WARNUNG

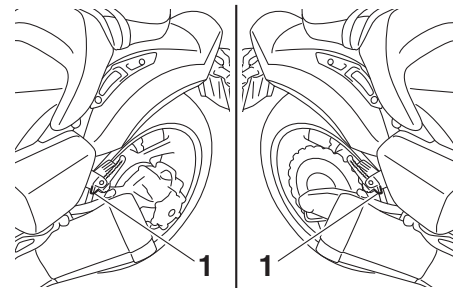
Dieses Federbein enthält Stickstoff unter hohem Druck. Lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Federbein hantieren.

- Den Stoßdämpfer unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren.
- Das Federbein keinen offenen Flammen oder anderen Hitzequellen aussetzen. Dies kann durch zu hohen Gasdruck zur Explosion des Bauteils führen.
- Den Zylinder niemals verformen oder beschädigen. Zylinderschäden führen zu schlechtem Dämpfungsverhalten.

- Entsorgen Sie ein beschädigtes oder abgenutztes Federbein nicht selbst. Bringen Sie das Federbein zu einer Yamaha-Fachwerkstatt zur Wartung.

## Spanngurt-Halterungen

GAU15152



1. Spanngurt-Halterung

An jeder Beifahrer-Fußraste befindet sich eine Spanngurt-Halterung.

## EXUP-System

GAU41942

Dieses Modell ist mit einem Yamaha EXUP-System (EXhaust Ultimate Power valve) ausgestattet. Dieses System verstärkt die Motorleistung durch ein Ventil, das den Durchmesser des Krümmers reguliert. Das EXUP-System-Ventil wird ständig durch einen computergesteuerten Servomotor in Abhängigkeit von der Motordrehzahl verstellt.

GCA15611

### ACHTUNG

**Die im Yamaha-Werk vorgenommene Einstellung des EXUP-Systems beruht auf zahlreichen Tests. Eine Änderung dieser Einstellung ohne ausreichende Fachkenntnis kann zu Leistungsabfall und Motorschäden führen.**

## Seitenständer

GAU15306

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

### HINWEIS

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Im folgenden Abschnitt wird das Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erklärt.)

GWA10242

### WARNUNG

**Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig. Falls Störungen an diesem**

**System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.**

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

---

GAU44893

## Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System

Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System umfasst den Seitenständer-, den Kupplungs- sowie Leerlaufschalter und erfüllt folgende Zwecke:

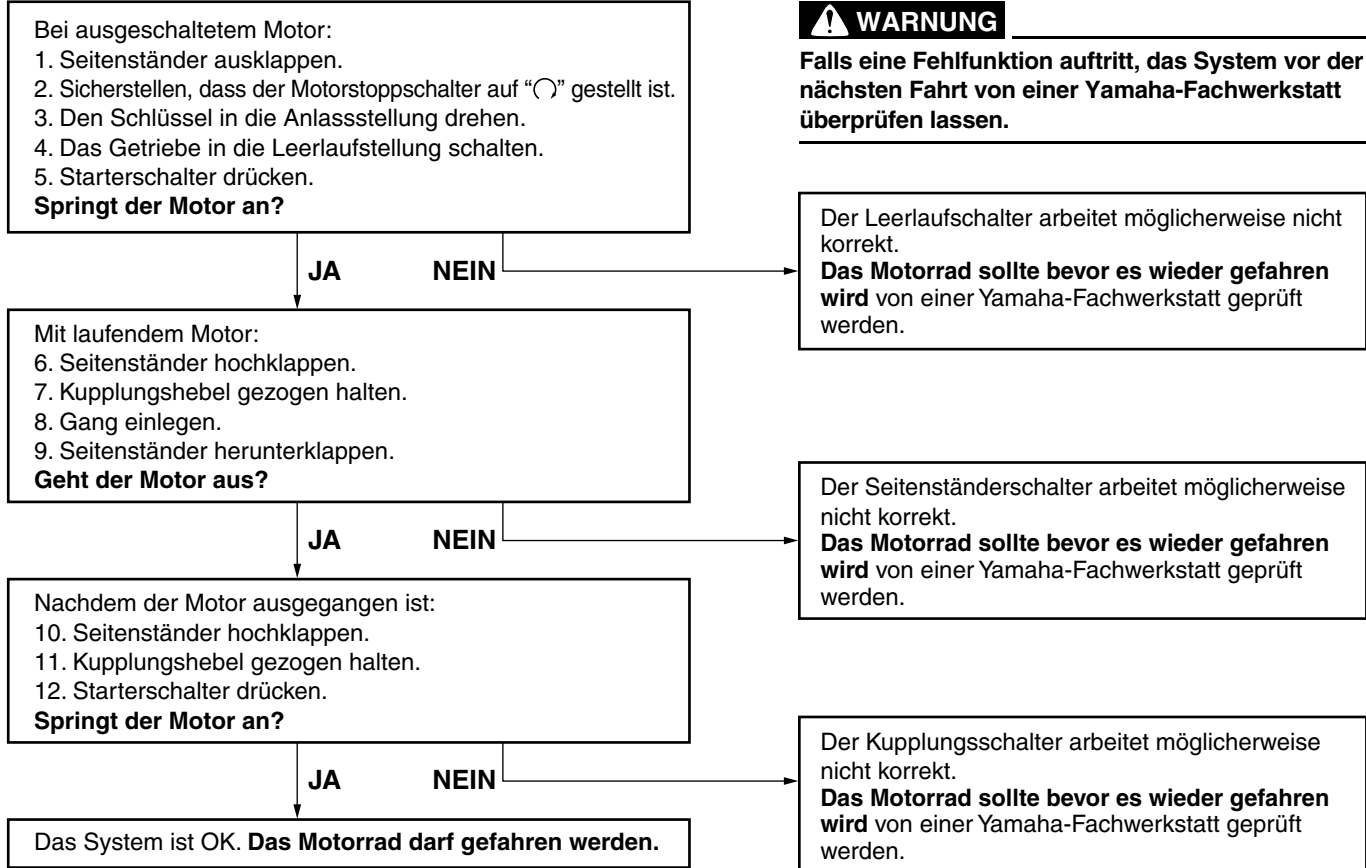
- Es verhindert ein Anlassen des Motors bei eingelegtem Gang und hochgeklapptem Seitenständer, solange der Kupplungshebel nicht gezogen wird.
- Es verhindert ein Anlassen des Motors bei eingelegtem Gang und gezogenem Kupplungshebel, solange der Seitenständer nicht hochgeklappt ist.
- Es schaltet die Zündung aus, falls ein Gang eingelegt ist und der Seitenständer bei laufendem Motor ausgeklappt wird.

Die Funktion des Systems sollte regelmäßig auf nachfolgende Weise geprüft werden.

3



# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

GAU15599

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11152

## **WARNUNG**

**Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.**

4

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Kraftstoff</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftstoffstand im Tank prüfen.</li><li>• Ggf. tanken.</li><li>• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.</li><li>• Kraftstofftank-Belüftungsschlauch und Überlaufschlauch auf Verstopfungen, Risse oder Beschädigung prüfen und Schlauchanschlüsse kontrollieren.</li></ul>	3-24, 3-25
<b>Motoröl</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Motorölstand im Motor überprüfen.</li><li>• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>	6-11
<b>Achsantriebsöl</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>	6-14
<b>Kühlflüssigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Den Flüssigkeitsstand im Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.</li><li>• Ggf. Kühlflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.</li></ul>	6-16

# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Vorderradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li> <li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li> <li>• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li> </ul>	6-24, 6-25
<b>Hinterradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li> <li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li> <li>• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li> </ul>	6-24, 6-25
<b>Kupplung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li> </ul>	6-23
<b>Gasdrehgriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Spiel des Gasdrehgriffs prüfen.</li> <li>• Ggf. das Spiel des Gasdrehgriffs von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen.</li> </ul>	6-20, 6-27
<b>Steuerungs-Seilzüge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. schmieren.</li> </ul>	6-27
<b>Räder und Reifen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen.</li> <li>• Luftdruck kontrollieren.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>	6-21, 6-23

# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Brems- und Schaltpedale</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li><li>• Ggf. die Drehpunkte der Pedale schmieren.</li></ul>	6-27
<b>Brems- und Kupplungshebel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li><li>• Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.</li></ul>	6-28
<b>Seitenständer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li><li>• Ggf. Drehpunkt schmieren.</li></ul>	6-28
<b>Fahrgestellhalterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.</li><li>• Ggf. festziehen.</li></ul>	–
<b>Instrumente, Lichter, Signale und Schalter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion prüfen.</li><li>• Korrigieren, falls nötig.</li></ul>	–
<b>Seitenständerschalter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren.</li><li>• Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li></ul>	3-32

4

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienungselementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienungselement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

GWA10272

## **WARNUNG**

**Wenn Sie sich nicht mit den Bedienungselementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.**

## **HINWEIS**

Zur Ausstattung dieses Modell gehören:

- ein Neigungswinkelsensor, um den Motor bei einem Sturz auszuschalten. In diesem Fall zeigt die Anzeige den Fehlercode 30 an, dies ist jedoch keine Fehlfunktion. Den Schlüssel auf "OFF" und danach auf "ON" drehen, um den Fehlercode zu löschen. Andernfalls startet der Motor nicht, selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.
- ein automatisches Motorstopp-System. Der Motor schaltet sich automatisch aus, wenn er 20 Minuten im Leerlauf laufen gelassen wird. Drücken Sie, wenn der Motor sich ausschaltet, einfach den Starterschalter, um den Motor neu zu starten.

## **Motor anlassen**

Da das Fahrzeug mit einem Zündunterbrechungs- und Anlassperrschalter-System ausgerüstet ist, kann der Motor nur gestartet werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Getriebe befindet sich in der Leerlaufstellung.
  - Wenn ein Gang eingelegt ist, muss der Seitenständer hochgeklappt und der Kupplungshebel gezogen sein. Weitere Informationen siehe Seite 3-33.
1. Den Zündschlüssel auf "ON" drehen und sicherstellen, dass der Motorstoppschalter auf "○" gestellt ist. Die folgenden Warn- und Anzeigelampen sollten einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.
    - Ölstand-Warnleuchte
    - Reserve-Warnleuchte
    - Kühlfüssigkeitstemperatur-Warnleuchte
    - Motorstörungen-Warnleuchte
    - Schaltzeitpunkt-Anzeigelampe
    - Anzeigelampe des Wegfahrsperrsystems

# Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

GCA11834

## ACHTUNG

Leuchtet eine Warn- oder Anzeigeleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel in die Stellung "ON" gedreht wird, oder erlischt eine Warn- oder Anzeigeleuchte nicht, siehe Seite 3-4 für die Stromkreisprüfung der entsprechenden Warn- und Anzeigeleuchte.

5

Die ABS-Warnleuchte sollte aufleuchten, wenn das Zündschloss auf "ON" gestellt wird, und dann erlöschen, sobald eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht ist.

GCA17682

## ACHTUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte nicht wie oben beschrieben aufleuchtet und dann erlischt, siehe Seite 3-4 für die Stromkreisprüfung der Warnleuchte.

2. Das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten. Die Leerlauf-Kontrollleuchte sollte aufleuchten. Ist das nicht der Fall, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.
3. Den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen.

Falls der Motor nicht sofort anspringt, den Starterschalter loslassen und einige Sekunden bis zum nächsten Startversuch warten. Jeder Anlassversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen. Drehen Sie den Motor pro Anlassversuch nicht länger als 10 Sekunden durch.

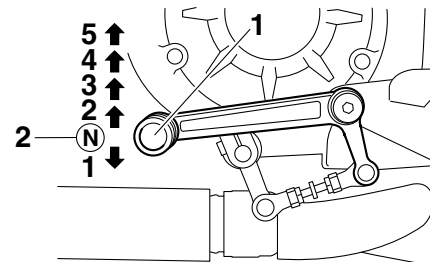
GCA11043

## ACHTUNG

Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!

GAU16673

## Schalten



1. Fußschalthebel
2. Neutralstellung

Durch Einlegen der entsprechenden Gänge kann die Motorleistung beim Anfahren, Beschleunigen und Bergauffahren optimal genutzt werden.

Die Abbildung zeigt die Lage der Gänge.

## HINWEIS

Um das Getriebe in den Leerlauf zu schalten, den Fußschalthebel mehrmals ganz hinunterdrücken, bis das Ende des Schaltweges erreicht ist, und dann den Fußschalthebel leicht hochziehen.

## ACHTUNG

GCA10261

- **Auch wenn das Getriebe im Leerlauf ist, das Motorrad nicht über einen längeren Zeitraum mit ausgeschaltetem Motor im Leerlauf laufen lassen und das Motorrad nicht über lange Strecken schieben. Das Getriebe wird nur ausreichend geschmiert, wenn der Motor läuft. Unzureichende Schmierung kann das Getriebe beschädigen.**
- **Zum Schalten stets die Kupplung betätigen. Motor, Getriebe und Kraftübertragung sind nicht auf die Belastungen des Schaltens ohne Kupplungsbetätigung ausgelegt und könnten dadurch beschädigt werden.**

## Tipps zum Kraftstoffsparen

GAU16811

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen früh in den nächsten Gang schalten und hohe Drehzahlen vermeiden.
- Zwischengas beim Herunterschalten und unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

## Einfahrvorschriften

GAU16842

Die ersten 1600 km (1000 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1600 km (1000 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebsspiel ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

5

GAU17124

### 0–1000 km (0–600 mi)

Eine längere Betriebszeit über 4800 U/min vermeiden. **ACHTUNG: Nach 1000 km (600 mi) müssen das Motoröl und das Achsgetriebeöl sowie die Ölfilterpatrone bzw. der Filtereinsatz gewechselt werden.** [GCA10333]

### 1000–1600 km (600–1000 mi)

Eine längere Betriebszeit über 5700 U/min vermeiden.

# Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

---

## Nach 1600 km (1000 mi)

Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

GCA10311

### **ACHTUNG**

- Drehzahlen im roten Bereich grundsätzlich vermeiden.
- Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Parken

GAU17214

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10312

### **WARNUNG**

- Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.
- Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.
- Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.



GAU17246

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert. Die in den Wartungstabellen empfohlenen Zeitabstände sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10322

## **WARNUNG**

**Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.**

GWA15123

## **WARNUNG**

**Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.**

- **Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.**
- **Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-2.**

GWA15461

## **WARNUNG**

**Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsstromeln und Beläge können während ihres Einsatzes sehr heiß werden. Lassen Sie, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, die Komponenten der Bremsanlage erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.**

GAU17303

Das Abgaskontrollsystem sorgt nicht nur für sauberere Luft, sondern ist auch unerlässlich für den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors und die Erzielung der maximalen Leistung. In den folgenden Wartungstabellen sind die Servicearbeiten am Abgaskontrollsystem separat gruppiert. Diese Servicearbeiten erfordern spezielle Daten, Kenntnisse und Ausrüstung. Wartung, Austausch oder Reparatur von Abgaskontrollgeräten und -systemen kann von jeder Reparaturwerkstatt oder von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen (falls zutreffend). Yamaha-Fachwerkstätten sind für die Durchführung dieser speziellen Servicearbeiten geschult und ausgerüstet.

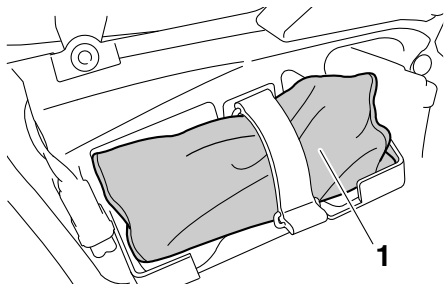
# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Bordwerkzeuge

GAU63410

arbeiten fehlt, lassen Sie die Wartungsarbeiten von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen.

---



1. Bordwerkzeug

6

Das Bordwerkzeug befindet sich hinter der Abdeckung A. (Siehe Seite 6-8.)

Beim Kauf des Fahrzeugs wurde Ihnen auch separat zusätzliches Bordwerkzeug ausgehändigt.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zur Wartung und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Gewisse Arbeiten und Einstellungen erfordern jedoch zusätzliches Werkzeug wie z. B. einen Drehmomentschlüssel.

### HINWEIS

---

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungs-

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU46862

## HINWEIS

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern bzw. für UK den gefahrenen Meilen, durchgeführt wird.
- Ab 50000 km (30000 mi) sind die Wartungsintervalle alle 10000 km (6000 mi) zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

## Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

GAU46911

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
1	* Kraftstoffleitung	• Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
2	* Zündkerzen	• Zustand kontrollieren. • Reinigen.		√		√		
		• Ersetzen.			√		√	
3	* Ventile	• Ventilspiel kontrollieren. • Einstellen.	Alle 40000 km (24000 mi)					
4	* Kraftstoff-Einspritzsystem	• Synchronisierung einstellen.	√	√	√	√	√	√
5	* Schalldämpfer und Auspuffrohre	• Die Schraubenklemmen auf guten Sitz überprüfen.	√	√	√	√	√	
6	* Luftansaugsystem	• Das Luftunterbrechungsventil, das Zungenventil und den Schlauch auf Beschädigung kontrollieren. • Ggf. beschädigte Teile ersetzen.		√	√	√	√	√

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU1770M

## Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
1	* Luftfiltereinsatz	• Ersetzen.					√	
2	* Kupplung	• Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	√	√	√	√	√	
3	* Vorderradbremse	• Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	√	√	√	√	√	√
		• Scheibenbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
4	* Hinterradbremse	• Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	√	√	√	√	√	√
		• Scheibenbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
5	* Bremsschläuche	• Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. • Klemmen und richtigen Verlauf überprüfen.		√	√	√	√	√
		• Ersetzen.	Alle 4 Jahre					
6	* Bremsflüssigkeit	• Wechseln.	Alle 2 Jahre					
7	* Räder	• Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	
8	* Reifen	• Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig.		√	√	√	√	√

6

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
9	* Radlager	• Die Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	
10	* Schwinge	• Funktion und auf übermäßiges Spiel kontrollieren.		√	√	√	√	
		• Mit Lithiumseifenfett schmieren.	Alle 50000 km (30000 mi)					
11	* Lenkungs-lager	• Das Spiel des Lagers kontrollieren und die Lenkung auf Schwergängigkeit prüfen.	√	√	√	√	√	
		• Mit Lithiumseifenfett schmieren.	Alle 50000 km (30000 mi)					
12	* Fahrgestellhalte-rungen	• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.		√	√	√	√	√
13	Handbremshebe-lumlenkwelle	• Mit Silikonfett schmieren.		√	√	√	√	√
14	Fußbremshebelum-lenkwelle	• Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
15	Kupplungshebe-lumlenkwelle	• Mit Silikonfett schmieren.		√	√	√	√	√
16	Fußschalthebelum-lenkwelle	• Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
17	Seitenständer	• Funktion prüfen. • Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
18	* Seitenständerschalter	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√
19	* Teleskopgabel	• Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren.		√	√	√	√	

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
20	* Federbein	• Funktion prüfen und Stoßdämpfer auf Öllecks kontrollieren.		√	√	√	√	
21	* Umlenkhebel der hinteren Aufhängung und Drehpunkte des Verbindungsschenkels	• Funktion prüfen.		√	√	√	√	
22	Motoröl	• Wechseln. • Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.	√	√	√	√	√	√
23	Ölfilterpatrone	• Ersetzen.	√		√		√	
24	* Kühlsystem	• Den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühlflüssigkeitslecks prüfen.		√	√	√	√	√
		• Kühlflüssigkeit wechseln.	Alle 3 Jahre					
25	* EXUP-System	• Funktion, Seilzugspiel und Position der Laufrolle kontrollieren.	√		√		√	
26	Achsantriebsöl	• Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.	√	√		√		
		• Wechseln.	√		√		√	
27	* Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√
28	Sich bewegende Teile und Seilzüge	• Schmierien.		√	√	√	√	√

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
29 *	Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Spiel des Gasdrehgriffs prüfen, ggf. einstellen.</li> <li>• Seilzug- und Griffgehäuse schmieren.</li> </ul>		√	√	√	√	√
30 *	Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Scheinwerferlichtkegel einstellen.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√

GAU36773

## HINWEIS

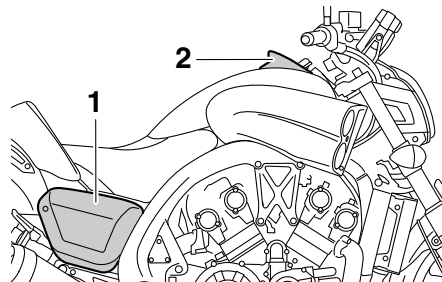
- Luftfilter
  - Der Luftfilter dieses Modells besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement, das nicht mit Druckluft gereinigt werden darf, um Beschädigungen zu vermeiden.
  - Das Luftfilterelement muss häufiger ersetzt werden, wenn in ungewöhnlich feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
- Wartung der hydraulischen Bremse und Kupplung
  - Regelmäßig den Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. korrigieren.
  - Alle zwei Jahre die inneren Bestandteile des Hauptbremszylinders und Bremssattels, sowie die Kupplungsgeber- und Kupplungsnehmer-Zylinder ersetzen und die Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln.
  - Brems- und Kupplungsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

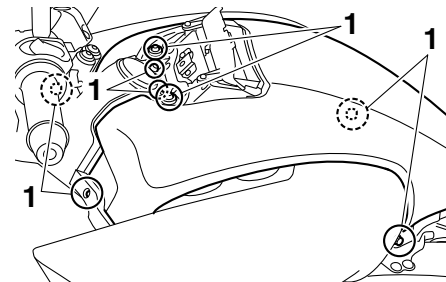
GAU18724

## Verkleidungsteile und Abdeckungen abnehmen und montieren

Die abgebildeten Abdeckungen und Verkleidungsteile müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen und Verkleidungsteile sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.

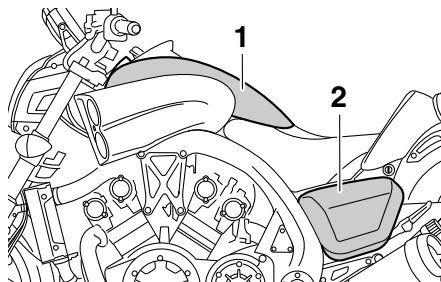


1. Abdeckung B
2. Abdeckung C



1. Schraube

6



1. Verkleidungsteil A
2. Abdeckung A

GAU46431

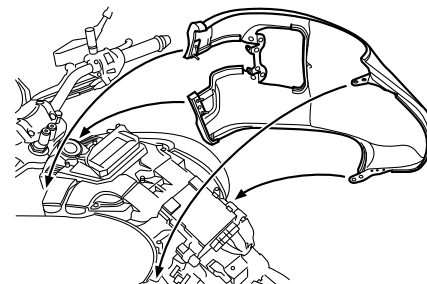
## Verkleidungsteil A

### Verkleidungsteil abnehmen

1. Den Fahrersitz abnehmen. (Siehe Seite 3-26.)
2. Die Abdeckung C abnehmen. (Siehe Seite 6-9.)
3. Das Verkleidungsteil losschrauben und dann abziehen.

### Verkleidungsteil montieren

1. Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.



2. Die Abdeckung montieren.
3. Den Fahrersitz montieren.

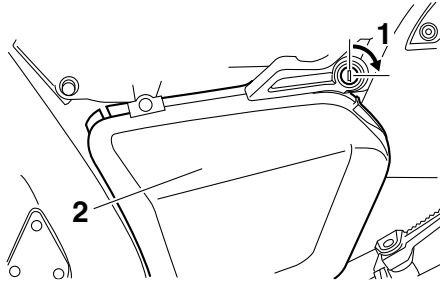


GAU46472

## Abdeckung A

### Abdeckung abnehmen

1. Den Schlüssel in das Schloss stecken und 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn drehen.

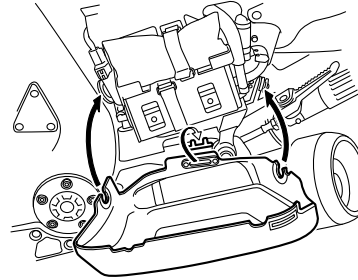


1. Aufschließen.
2. Abdeckung A

2. Die Abdeckung nach außen ziehen.

### Abdeckung montieren

1. Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen.

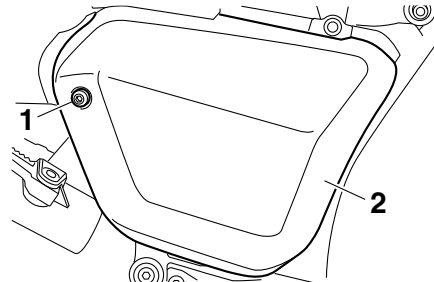


2. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Ausgangsstellung (Verriegelungsstellung) drehen und dann abziehen.

## Abdeckung B

### Abdeckung abnehmen

1. Die Schraube entfernen.

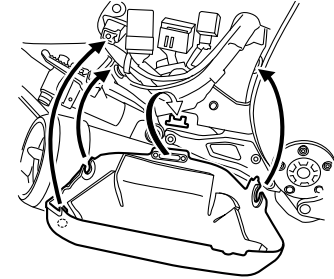


1. Schraube
2. Abdeckung B

2. Die Abdeckung nach außen ziehen.

### Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

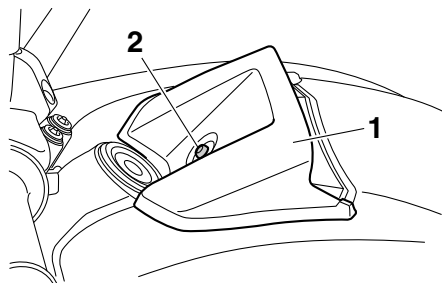


## Abdeckung C

### Abdeckung abnehmen

1. Die Schraube entfernen.
2. Die Abdeckung nach oben ziehen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung



1. Abdeckung C
2. Schraube

6

## Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

## Zündkerzen prüfen

GAU46681

Die Zündkerzen sind wichtige Bestandteile des Motors und sollten regelmäßig kontrolliert werden, vorzugsweise durch eine Yamaha-Fachwerkstatt. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerzen im Laufe der Zeit vermindern, müssen die Zündkerzen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerzen erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

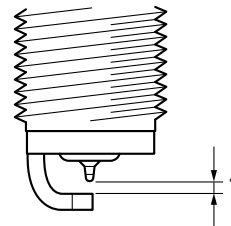
Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator (Isolatorfuß) der Zündkerzen ist bei normaler Fahrweise rehraun. Alle im Motor eingebauten Zündkerzen sollten die gleiche Verfärbung aufweisen. Weisen einzelne oder sämtliche Zündkerzen eine stark abweichende Färbung auf, könnte der Motor nicht ordnungsgemäß arbeiten. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

Bei fortgeschrittenem Abbrand der Mittelelektroden oder übermäßigem Ölkohleablagerungen die Zündkerzen durch neue ersetzen.

## Empfohlene Zündkerze:

NGK/CR9EIA  
DENSO/IU27D

Vor dem Einschrauben einer Zündkerze stets den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und, wenn nicht nach Vorgabe, die Zündkerze erneuern.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

## Zündkerzen-Elektrodenabstand:

0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.

## Anzugsmoment:

Zündkerze:  
13 Nm (1.3 m·kgf, 9.4 ft·lbf)

## HINWEIS

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

GCA10841

## ACHTUNG

**Zum Ausbauen des Zündkerzensteckers keine Werkzeuge verwenden, andernfalls könnte der Zündspulenstecker beschädigt werden. Der Zündkerzenstecker ist mit einer Gummidichtung versehen und sitzt deshalb fest auf. Um den Zündkerzenstecker auszubauen, ihn einfach vor- und zurückdrehen, während Sie ihn herausziehen; um ihn einzubauen, wird er vor- und zurückgedreht, während Sie ihn hineindrücken.**

## Motoröl und Ölfilterpatrone

GAU1990A

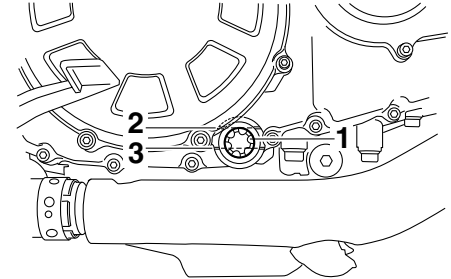
Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle das Motoröl und die Ölfilterpatrone gewechselt werden.

### Ölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor anlassen, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Einige Minuten warten, damit sich das Öl setzen kann. Dann den Ölstand durch das Schauglas rechts unten am Kurbelgehäuse ablesen.

## HINWEIS

Der Ölstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



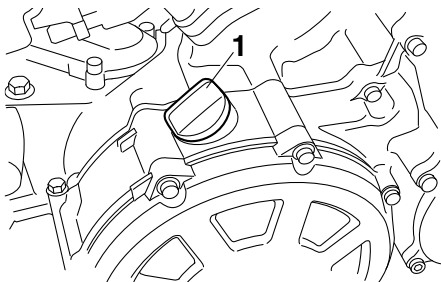
1. Prüffenster für den Motorölstand
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung
4. Falls der Ölstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.

### Öl wechseln (mit/ohne Filterwechsel)

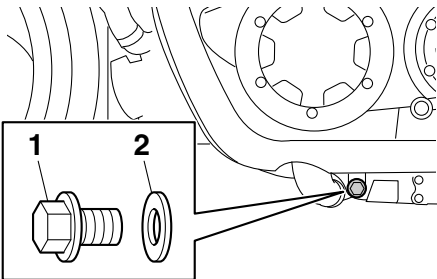
1. Das Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen.
2. Den Motor anlassen, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Ein Ölauffanggefäß unter den Motor stellen, um das Altöl aufzufangen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

- Den Einfüllschraubverschluss und die Motoröl-Ablassschraube mit ihrer Dichtung herausdrehen, um das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.



1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss

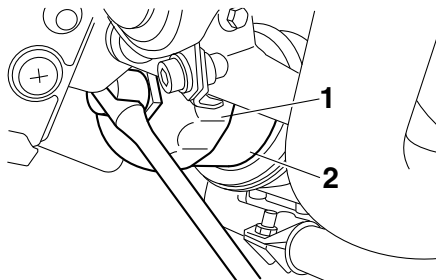


- Motoröl-Ablassschraube
- Dichtung

## HINWEIS

Die Schritte 5–7 nur ausführen, wenn die Ölfilterpatrone erneuert wird.

- Die Ölfilterpatrone mit einem Ölfilterschlüssel abschrauben.

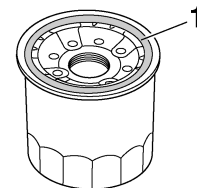


- Ölfilterschlüssel
- Ölfilterpatrone

## HINWEIS

Ölfilterschlüssel sind beim Yamaha-Händler erhältlich.

- Den O-Ring der neuen Ölfilterpatrone mit sauberem Motoröl benetzen.

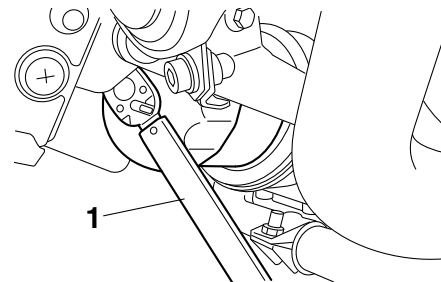


- O-Ring

## HINWEIS

Sicherstellen, dass der O-Ring korrekt sitzt.

- Die neue Ölfilterpatrone mit einem Ölfilterschlüssel einbauen und sie dann mit einem Drehmomentschlüssel wie vorgeschrieben festziehen.



- Drehmomentschlüssel

**Anzugsmoment:**

Ölfilterpatrone:

17 Nm (1.7 m·kgf, 12 ft·lbf)

- Die Motoröl-Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einschrauben und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

**Anzugsmoment:**

Motoröl-Ablassschraube:

43 Nm (4.3 m·kgf, 31 ft·lbf)

- Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Öls nachfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

**Empfohlene Ölsorte:**

Siehe Seite 8-1.

**Füllmenge:**

Ölwechsel:

4.30 L (4.55 US qt, 3.78 Imp.qt)

Mit Ölfilterausbau:

4.70 L (4.97 US qt, 4.14 Imp.qt)

**HINWEIS**

Verschüttetes Öl auf allen Motorteilen abwischen, nachdem der Motor und die Auspuffanlage abgekühlt sind.

GCA11621

**ACHTUNG**

- Um ein Durchrutschen der Kupplung zu vermeiden (da das Motoröl auch die Kupplung schmiert), mischen Sie keine chemischen Zusätze bei. Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder höher verwenden.
- Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse eindringen.

- Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlaufbetrieb auf Öllecks überprüfen. Tritt irgendwo Öl aus, den Motor sofort ausschalten und die Ursache feststellen.

**HINWEIS**

Bei korrektem Ölstand darf die Ölstand-Warnleuchte nach dem Anlassen des Motors nicht mehr leuchten.

GCA10402

**ACHTUNG**

Flackert die Ölstand-Warnleuchte oder bleibt sie an, obwohl der Ölstand korrekt ist, sofort den Motor ausschalten und das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

- Den Motor ausschalten, einige Minuten warten, damit sich das Öl setzen kann und dann den Ölstand prüfen und ggf. Öl nachfüllen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Achsantriebsöl

GAU46578

Das Achsantriebsgehäuse muss vor jeder Fahrt auf Öllecks geprüft werden. Treten Lecks auf, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss in den vorgeschriebenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle das Achsantriebsöl geprüft und gewechselt werden.

GWA10371

### **⚠️ WARNUNG**

- **Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Achsantriebsgehäuse eindringen.**
- **Darauf achten, dass kein Öl auf Räder und Reifen gerät.**

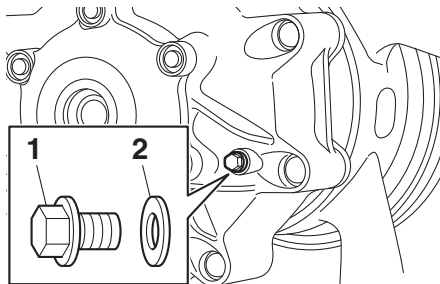
## Achsantriebsölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten.

## HINWEIS

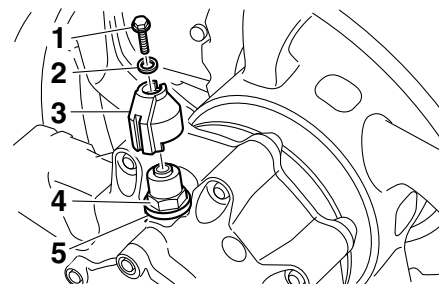
Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Ölstands vollständig gerade steht.

2. Die Achsantriebsöl-Prüfschraube mit ihrer Dichtung herausdrehen und kontrollieren, dass Öl herausfließt.



1. Achsantriebsöl-Prüfschraube
2. Dichtung

3. Wenn kein Öl ausfließt, den Entlüftungsdeckel des Achsantriebsgehäuses mit Schraube und Unterlegscheibe entfernen und dann die Öleinfüllschraube des Achsgetriebes mit ihrer Dichtung herausnehmen.



1. Achsantriebsgehäuse-Entlüftungsdeckelschraube
2. Unterlegscheibe
3. Achsantriebsgehäuse-Entlüftungsdeckel
4. Achsantriebsöl-Einfüllschraubverschluss
5. Dichtung

4. Die Dichtungen auf Beschädigung überprüfen und notfalls erneuern.
5. Öl des empfohlenen Typs in die Achsantriebsöl-Einfüllöffnung nachfüllen, bis es aus der Bohrung der Öl-Prüfschraube herausfließt.
6. Die Öl-Prüfschraube, den Einfüllschraubverschluss und ihre Dichtungen einsetzen, dann die Schrauben vorschriftsmäßig festziehen.

## Anzugsmomente:

Achsantriebsöl-Prüfschraube:

10 Nm (1.0 m·kgf, 7.2 ft·lbf)

Achsantriebsöl-Einfüllschraubverschluss:

23 Nm (2.3 m·kgf, 17 ft·lbf)

7. Den Entlüftungsdeckel des Achsantriebsgehäuses mit Schraube und Unterlegscheibe montieren und die Schraube vorschriftsmäßig festziehen.

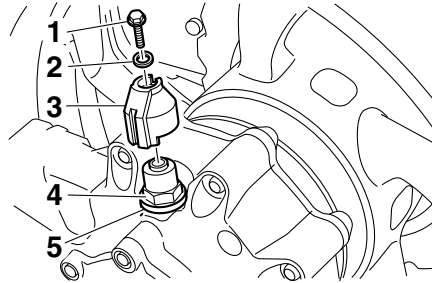
## Anzugsmoment:

Achsantriebsgehäuse-Entlüftungsdeckelschraube:

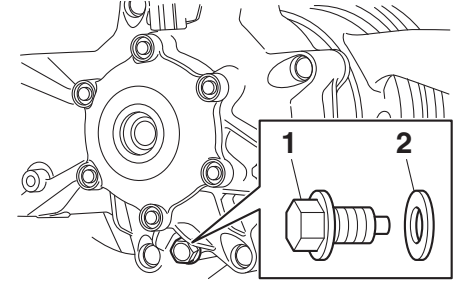
10 Nm (1.0 m·kgf, 7.2 ft·lbf)

## Achsantriebsöl wechseln

1. Das Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen.
2. Ein Ölauffanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen, um das Altöl aufzufangen.
3. Den Entlüftungsdeckel des Achsantriebsgehäuses nach Entfernen der Schraube und Unterlegscheibe abnehmen.



1. Achsantriebsgehäuse-Entlüftungsdeckelschraube
  2. Unterlegscheibe
  3. Achsantriebsgehäuse-Entlüftungsdeckel
  4. Achsantriebsöl-Einfüllschraubverschluss
  5. Dichtung
4. Den Achsantriebsöl-Einfüllschraubverschluss und die Achsantriebsöl-Ablassschraube mit ihren Dichtungen herausdrehen, um das Achsantriebsöl ablassen.



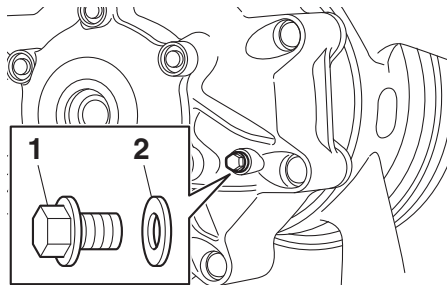
1. Achsantriebsöl-Ablassschraube
  2. Dichtung
5. Die Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einschrauben und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

## Anzugsmoment:

Achsantriebsöl-Ablassschraube:  
23 Nm (2.3 m·kgf, 17 ft·lbf)

6. Die Achsantriebsöl-Prüfschraube mit ihrer Dichtung herausdrehen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung



1. Achsantriebsöl-Prüfschraube
2. Dichtung

7. Die Dichtung der Öl-Prüfschraube und die Dichtung des Einfüllschraubverschlusses auf Beschädigung überprüfen und ggf. erneuern.
8. Achsantriebsöl der empfohlenen Sorte nachfüllen, bis es aus der Bohrung der Öl-Prüfschraube herausfließt.

## Empfohlene Ölsorte:

Yamaha Original-Kardangetriebeöl  
SAE 80W-90 API GL-5

## Füllmenge:

0.30 L (0.32 US qt, 0.26 Imp.qt)

9. Die Öl-Prüfschraube, den Einfüllschraubverschluss und ihre Dichtungen einsetzen, dann die Schrauben vorschriftsmäßig festziehen.

## Anzugsmomente:

Achsantriebsöl-Prüfschraube:

10 Nm (1.0 m·kgf, 7.2 ft·lbf)

Achsantriebsöl-Einfüllschraubverschluss:

23 Nm (2.3 m·kgf, 17 ft·lbf)

10. Den Entlüftungsdeckel des Achsantriebsgehäuses mit Schraube und Unterlegscheibe montieren und die Schraube vorschriftsmäßig festziehen.

## Anzugsmoment:

Achsantriebsgehäuse-Entlüftungsdeckelschraube:

10 Nm (1.0 m·kgf, 7.2 ft·lbf)

11. Das Achsantriebsgehäuse auf Öllecks prüfen. Tritt irgendwo Öl aus, die Ursache feststellen.

GAU20071

## Kühlflüssigkeit

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte vor Fahrtbeginn geprüft werden. Außerdem muss die Kühlflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmierabelle, gewechselt werden.

GAU46694

## Kühlflüssigkeitsstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten.

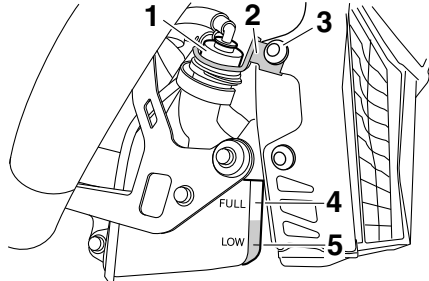
## HINWEIS

- Da der Stand der Kühlflüssigkeit sich mit der Motortemperatur verändert, sollte er bei kaltem Motor geprüft werden.
  - Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Kühlmittelstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Stand der Kühlflüssigkeit im Ausgleichsbehälter überprüfen.



## HINWEIS

Der Kühflüssigkeitsstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



1. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel
  2. Schutz des Ausgleichsbehälterdeckels
  3. Schraube
  4. Maximalstand-Markierung
  5. Minimalstand-Markierung
3. Befindet sich der Kühflüssigkeitsstand an oder unterhalb der Minimalstand-Markierung, den Schutz des Ausgleichsbehälterdeckels abschrauben und den Deckel abnehmen. **WARNUNG! Nur den Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.** [GWA15162]

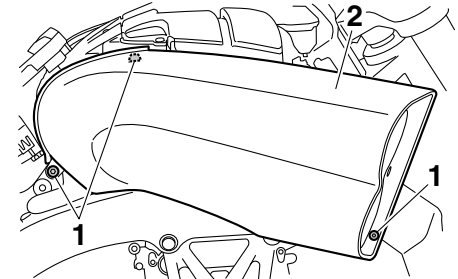
4. Kühflüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung hinzufügen und dann den Ausgleichsbehälterdeckel anbringen. **ACHTUNG: Wenn keine Kühflüssigkeit zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn Wasser anstelle von Kühflüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühflüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühflüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühflüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird.** [GCA10473]

**Fassungsvermögen des Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-Markierung):**  
0.27 L (0.29 US qt, 0.24 Imp.qt)

5. Den Schutz des Ausgleichsbehälterdeckels festschrauben.

## Kühflüssigkeit wechseln

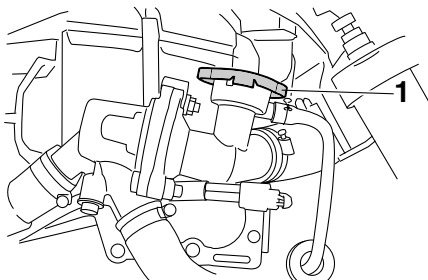
1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und ggf. den Motor abkühlen lassen.
2. Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-8.)
3. Den rechten Lufteinlasskanal abschrauben.



1. Schraube
  2. Rechter Lufteinlasskanal
4. Ein Auffanggefäß unter den Motor stellen, um die alte Kühflüssigkeit aufzufangen.
  5. Den Kühlerverschussdeckel abnehmen. **WARNUNG! Niemals versuchen, den Kühler-Verschussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.**

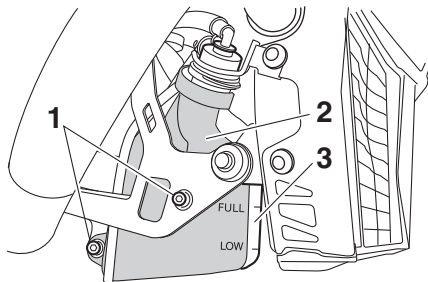
[GWA10382]

# Regelmäßige Wartung und Einstellung



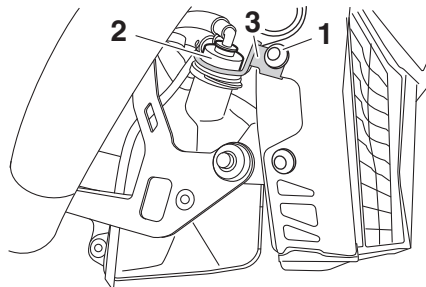
1. Kühlersverschlussdeckel

6. Die Abdeckung des Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters und den Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter abschrauben.



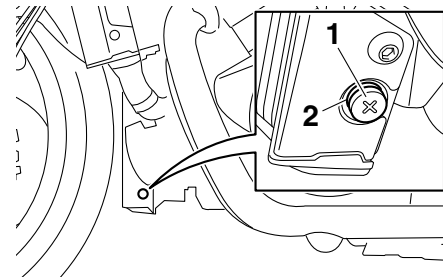
1. Schraube  
2. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterabdeckung  
3. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter

7. Den Schutz des Ausgleichsbehälterdeckels abschrauben und den Deckel abnehmen.



1. Schraube  
2. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel  
3. Schutz des Ausgleichsbehälterdeckels

8. Die Kühlflüssigkeit aus dem Ausgleichsbehälter ablassen; dazu den Behälter umstülpen.  
9. Die Abdeckung des Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters und den Behälter in ihre ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.  
10. Die Ablassschraube mit ihrem O-Ring herausdrehen und die Kühlflüssigkeit ablassen.



1. Kühlflüssigkeits-Ablassschraube  
2. O-Ring

11. Nach dem Ablassen der Kühlflüssigkeit das Kühlsystem gründlich mit sauberem Leitungswasser spülen.  
12. Die Flüssigkeits-Ablassschraube und ihren neuen O-Ring einsetzen.  
13. Das Fahrzeug aufrecht stellen und dann die vorgeschriebene Menge der empfohlenen Kühlflüssigkeit in Kühler und Ausgleichsbehälter einfüllen.  
**ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug beim Auffüllen des Kühlers mit Kühlflüssigkeit nicht aufrecht steht, kann Luft in das Kühlsystem gelangen.** [GCA16541]

## Mischungsverhältnis Frostschutzmittel/Wasser:

1:1

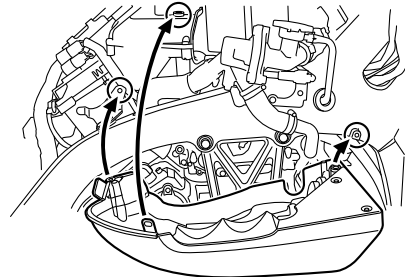
## Empfohlenes Frostschutzmittel:

Hochwertiges Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren

## Füllmenge:

Kühler (einschließlich aller Kanäle):  
3.75 L (3.96 US qt, 3.30 Imp.qt)  
Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (bis zur Maximalstand-Markierung):  
0.27 L (0.29 US qt, 0.24 Imp.qt)

14. Den Ausgleichsbehälterdeckel montieren und dann den Schutz des Ausgleichsbehälterdeckels festschrauben.
15. Den Kühlerverschlussdeckel anbringen.
16. Den Motor anlassen, einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen und dann abstellen.
17. Den Kühlerverschlussdeckel abnehmen und den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler überprüfen. Falls erforderlich, ausreichend Kühlflüssigkeit bis zum oberen Rand des Kühlers nachfüllen und dann den Kühlerverschlussdeckel wieder aufsetzen.
18. Den Stand der Kühlflüssigkeit im Ausgleichsbehälter überprüfen. Falls erforderlich, den Schutz des Ausgleichsbehälterdeckels und den Deckel abnehmen, Kühlflüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung nachfüllen und dann den Deckel wieder aufsetzen und den Deckelschutz festschrauben.
19. Den Motor anlassen und das Fahrzeug auf Kühlflüssigkeitslecks überprüfen. Treten Lecks auf, das Kühlsystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.
20. Den rechten Lufteinlasskanal montieren und festschrauben.
21. Das Verkleidungsteil montieren.



## Luftfiltereinsatz

Der Luftfiltereinsatz sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle ersetzt werden. Den Luftfiltereinsatz durch einen Yamaha-Händler ersetzen lassen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Leerlaufdrehzahl prüfen

GAU44735

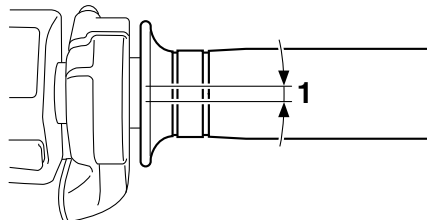
Prüfen Sie die Leerlaufdrehzahl des Motors und lassen Sie sie, falls erforderlich, von einer Yamaha-Fachwerkstatt korrigieren.

**Leerlaufdrehzahl:**  
950–1050 U/min

## Spiel des Gasdrehgriffs prüfen

GAU21386

Spiel des Gasdrehgriffs messen, wie in der Abbildung gezeigt.



1. Spiel des Gasdrehgriffs

**Spiel des Gasdrehgriffs:**  
3.0–5.0 mm (0.12–0.20 in)

Das Spiel des Gasdrehgriffs regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

## Ventilspiel

GAU21402

Mit zunehmender Betriebszeit verändert sich das Ventilspiel, wodurch die Zylinderfüllung nicht mehr den optimalen Wert erreicht und/oder Motorgeräusche entstehen können. Um dem vorzubeugen, muss das Ventilspiel in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft und ggf. eingestellt werden.

## Reifen

GAU64270

Der Kontakt zwischen Straße und Fahrzeug wird allein durch die Reifen hergestellt. Die Sicherheit hängt unter allen Fahrbedingungen von einer relativ kleinen Kontaktfläche zwischen Reifen und Straße ab. Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, die Reifen stets in gutem Zustand zu halten und sie rechtzeitig durch Neureifen des vorgeschriebenen Typs zu ersetzen.

## Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10504

### **WARNUNG**

**Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.**

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Ge-

**päck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.**

### **Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):**

#### **Bis zu 90 kg (198 lb) Zuladung:**

Vorn:

250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)

Hinten:

290 kPa (2.90 kgf/cm<sup>2</sup>, 42 psi)

#### **90 kg (198 lb) bis maximale Zuladung:**

Vorn:

250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)

Hinten:

290 kPa (2.90 kgf/cm<sup>2</sup>, 42 psi)

#### **Maximale Zuladung\*:**

190 kg (419 lb)

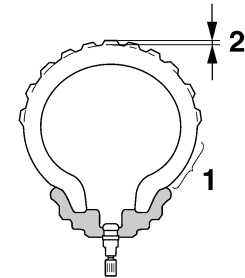
\* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

GWA10512

### **WARNUNG**

**Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

## Reifenkontrolle



1. Reifenflanke
2. Profiltiefe

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

**Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):**  
1.6 mm (0.06 in)

## HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

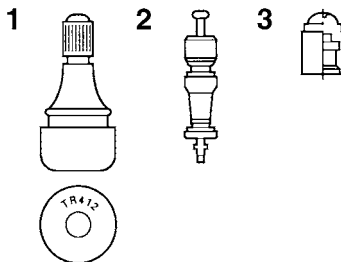
# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GWA10472

## ⚠️ WARNUNG

- Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Den Austausch von Bauteilen, die mit den Rädern und der Bremsanlage zu tun haben, sowie den Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über die dafür notwendige fachliche Erfahrung verfügt.
- Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig "eingefahren" werden.

## Reifenausführung



1. Reifenventil
2. Reifenventileinsatz
3. Reifenventilkappe mit Dichtung

Dieses Modell ist mit Schlauchlos-Reifen und Reifenventilen ausgestattet. Reifen altern, auch wenn sie nur selten oder überhaupt nicht benutzt werden. Risse im Gummi der Lauffläche oder an der Reifenflanke, manchmal begleitet von einer Verformung der Reifenkarkasse, sind deutliche Zeichen für Alterung. Alte und gealterte Reifen müssen von Reifenspezialisten geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie für die weitere Verwendung geeignet sind.

GWA10902

## ⚠️ WARNUNG

- Die Vorder- und Hinterreifen sollten immer vom selben Hersteller und von gleicher Ausführung sein. An-

derenfalls kann sich das Fahrverhalten des Motorrads ändern und es kann zu Unfällen kommen.

- Die Ventilkappen fest aufschrauben, da sie Luftdruckverluste verhindern.
- Nur die unten aufgeführten Reifenventile und Ventileinsätze verwenden, um Luftverlust während der Fahrt zu vermeiden.

Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von Yamaha freigegeben worden.

### Vorderreifen:

Größe:

120/70R18M/C 59V

Hersteller/Modell:

BRIDGESTONE/BT028F G

### Hinterreifen:

Größe:

200/50R18M/C 76V

Hersteller/Modell:

BRIDGESTONE/BT028R G

### VORNE und HINTEN:

Reifenventil:

TR412

Ventileinsatz:

#9100 (Original)

## **WARNUNG**

GWA10601

**Dieses Motorrad ist mit Super-Hochgeschwindigkeitsreifen ausgerüstet. Bitte folgende Punkte beachten, um das volle Potential des Fahrzeugs und der Reifen nutzen zu können.**

- **Diese Reifen nur gegen solche gleicher Spezifikation und gleichen Typs austauschen. Andere Reifen können bei hohen Geschwindigkeiten platzen.**
- **Neue Reifen entwickeln erst nach dem Einfahren der Lauffläche ihre volle Bodenhaftung. Daher sollten die Reifen für etwa 100 km (60 mi) mit niedrigerer Geschwindigkeit eingefahren werden, bevor hohe Geschwindigkeiten riskiert werden können.**
- **Hohe Geschwindigkeiten sollten nur mit warmen Reifen gefahren werden.**
- **Den Reifenluftdruck stets der Zuladung und den Fahrbedingungen anpassen.**

GAU21963

## **Gussräder**

Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- **Vor Fahrtantritt die Reifen auf Risse, Schnitte u. ä., die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.**
- **Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.**

GAU42851

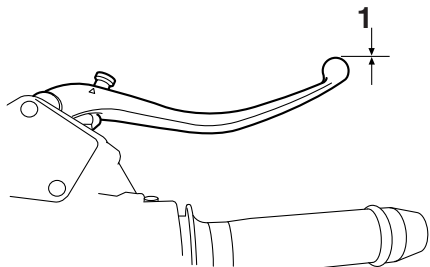
## **Kupplungshebel**

Dieses Modell ist mit einer hydraulisch betätigten Kupplung ausgerüstet, bei der jegliche Einstellung entfällt. Allerdings ist es notwendig, das hydraulische System vor jedem Fahrtbeginn auf Öllecks zu prüfen. Wenn der Kupplungshebel zu viel Spiel aufweist, die Kupplung nicht ganz aus- bzw. einrückt oder schlüpft und schlechte Beschleunigung bewirkt, befindet sich möglicherweise Luft im Kupplungssystem, die unbedingt vor Fahrtantritt entfernt werden muss. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt in Ordnung bringen, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Spiel des Handbremshebels prüfen

GAU37914



1. Kein Bremshebelspiel

An den Enden des Bremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Wenn Spiel vorhanden ist, die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GWA14212

### **! WARNUNG**

Ein weiches oder schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremshebels kann bedeuten, dass sich Luft im hydraulischen System befindet. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Luft in der Bremsanlage verringert die Bremskraft und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

## Bremslichtschalter

GAU36504

Das Bremslicht, das vom Fußbremshebel und Handbremshebel betätigt wird, muss kurz bevor die Bremsen greifen aufleuchten. Die Bremslichtschalter gegebenenfalls vom Yamaha-Händler einstellen lassen.

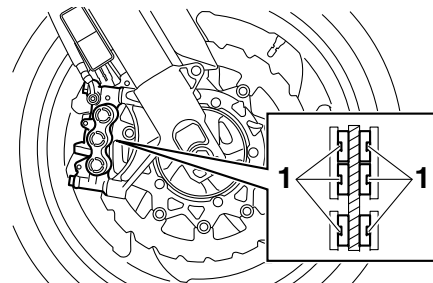
## Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

GAU22393

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

### Scheibenbremsbeläge vorn

GAU43063



1. Verschleißanzeigerille des Bremsbelags

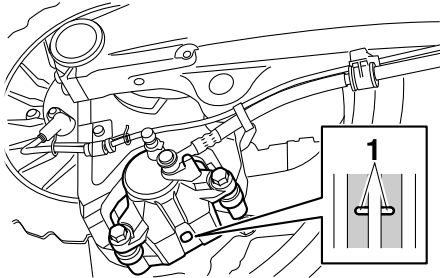
Die Vorderrad-Bremssättel sind mit zwei Bremsbelag-Sätzen ausgestattet. Jeder Vorderrad-Scheibenbremsbelag ist mit einem oder zwei Verschleißanzeigern ausgestattet, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Nuten prüfen. Wenn ein Verschleißanzeiger fast erscheint,



die Scheibenbremsbeläge als ganzen Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

## Scheibenbremsbeläge hinten

GAU22471



1. Verschleißanzeigerille des Bremsbelags

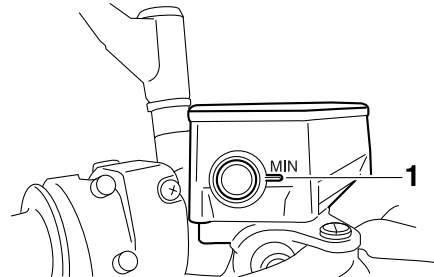
Die Scheibenbremse hinten weist Verschleißanzeiger (Nuten) auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Nuten prüfen. Wenn eine Nut fast verschwunden ist, die Scheibenbremsbeläge als ganzen Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

## Bremsflüssigkeitsstand prüfen

GAU46542

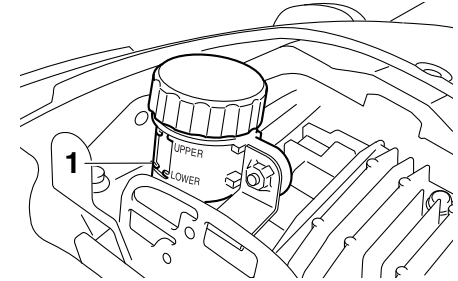
Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht. Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter waagrecht stehen. Falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen.

## Vorderradbremse



1. Minimalstand-Markierung

## Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

## HINWEIS

Der hintere Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter befindet sich unter dem Beifahrersitz. (Siehe Seite 3-26.)

**Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:**  
DOT 4

GWA16011

## ⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung kann zu einem Verlust der Bremswirkung führen. Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und die Bremsleistung verringern.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

6

- Den Einfüllschraubverschluss vor dem Abnehmen säubern. Nur Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden.
- Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden; andere Flüssigkeiten können die Gummidichtungen zersetzen und dadurch Lecks verursachen.
- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Wird eine andere Bremsflüssigkeit als DOT 4 nachgefüllt, kann es zu schädlichen chemischen Reaktionen kommen.
- Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser oder Staub in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser wird den Siedepunkt der Flüssigkeit bedeutend herabsetzen und könnte Dampfblasenbildung zur Folge haben, und Verschmutzungen könnten die Ventile des ABS-Hydrauliksystems verstopfen.

GCA17641

## ACHTUNG

**Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigen. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.**

Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen. Bei plötzlichem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes die Bremsanlage vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU22754

## Wechseln der Brems- und Kupplungsflüssigkeit

Die Brems- und Kupplungsflüssigkeiten sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt gewechselt werden. Zusätzlich sollten die Öldichtungen der Hauptbremszylinder, Kupplungsgeberzylinder und der Bremssättel, sowie die Brems- und Kupplungsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden, oder wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Öldichtungen: Alle zwei Jahre erneuern.
- Brems- und Kupplungsschläuche: Alle vier Jahre erneuern.

## Bowdenzüge prüfen und schmieren

GAU23098

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden. **WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können zu innerer Korrosion führen und die Seilzugbewegung behindern. Beschädigte Seilzüge aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.** [GWA10712]

### Empfohlenes Schmiermittel:

Yamaha Kabel-Schmiermittel oder anderes geeignetes Kabel-Schmiermittel

## Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

GAU23115

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmier­tabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

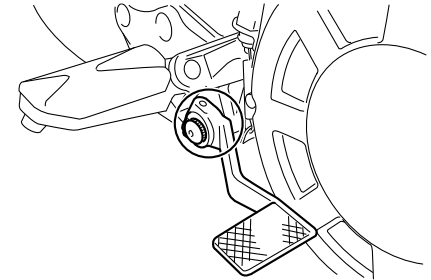
Der Gaszug ist mit einer Gummiabdeckung ausgestattet. Sicherstellen, dass die Abdeckung sicher eingebaut ist. Auch wenn die Abdeckung korrekt eingebaut ist, schützt sie den Seilzug nicht vollständig vor dem Eindringen von Wasser. Daher bei der Reinigung des Fahrzeugs darauf achten, dass kein Wasser direkt auf die Abdeckung oder den Seilzug gegossen wird. Bei Verschmutzung den Seilzug oder die Abdeckung mit einem feuchten Tuch sauberwischen.

## Fußbrems- und Schalthebel prüfen und schmieren

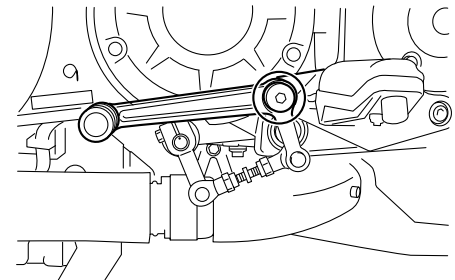
GAU44276

Vor Fahrtantritt die Funktion der Fußbrems- und Schalthebel prüfen und ggf. die Drehpunkte schmieren.

### Fußbremshebel



### Fußschalthebel



### Empfohlenes Schmiermittel:

Lithiumseifenfett

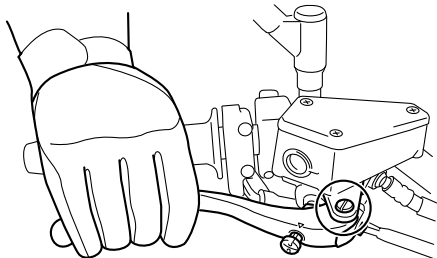
# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Handbrems- und Kupplungshebel prüfen und schmieren

GAU43602

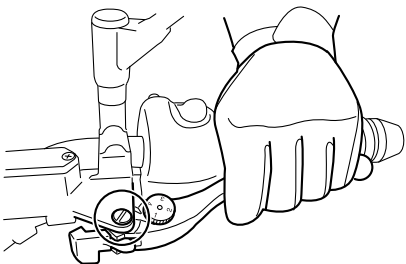
Vor jeder Fahrt die Funktion der Handbrems- und Kupplungshebel prüfen und ggf. die Drehpunkte schmieren.

### Handbremshebel



6

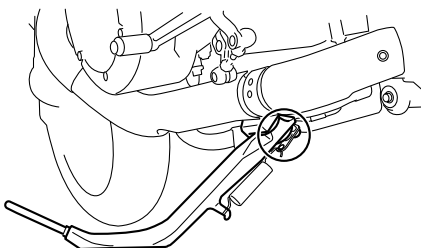
### Kupplungshebel



**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Silikonfett

## Seitenständer prüfen und schmieren

GAU23203



Die Funktion des Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontaktflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

### **!** WARNUNG

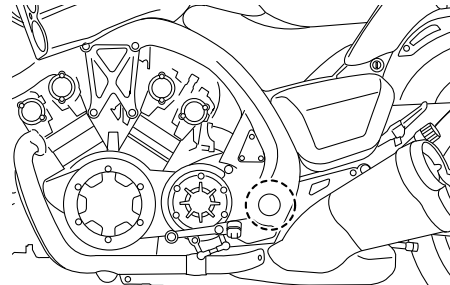
GWA10732

Falls der Seitenständer klemmt, diesen von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

## Schwingen-Drehpunkte schmieren

GAUM1653



Die Schwingen-Drehpunkte müssen in einer Yamaha-Fachwerkstatt in den vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden, gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung und Schmierung.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

GAU23273

## Teleskopgabel prüfen

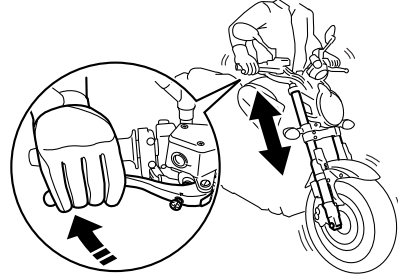
Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

### Zustand prüfen

Die Innenrohre auf Kratzer, andere Beschädigungen und Öllecks prüfen.

### Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10591

### ACHTUNG

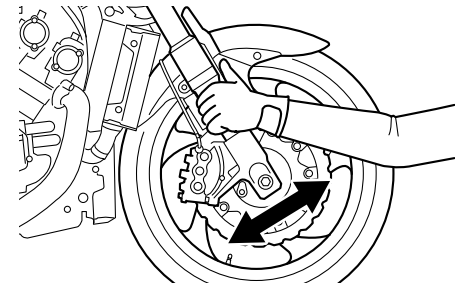
**Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.**

GAU23285

## Lenkung prüfen

Verschlossene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

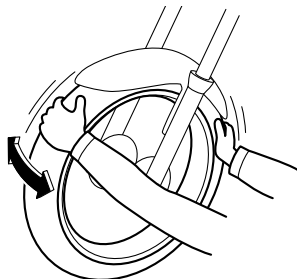
1. Das Vorderrad vom Boden abheben. (Siehe Seite 6-39.) **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahrtrichtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Radlager prüfen

GAU23292



Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

6

## Batterie

GAU46556

Die Batterie befindet sich unter dem Verkleidungsteil A. (Siehe Seite 6-8.) Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batteriekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

GWA10761

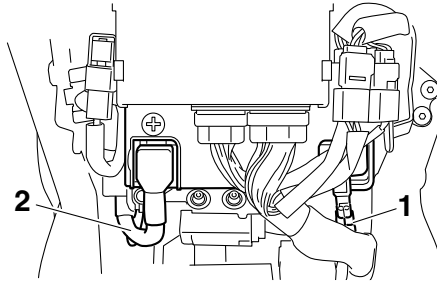
### **WARNUNG**

- **Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.**
  - **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
  - **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.

- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- **Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.**
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

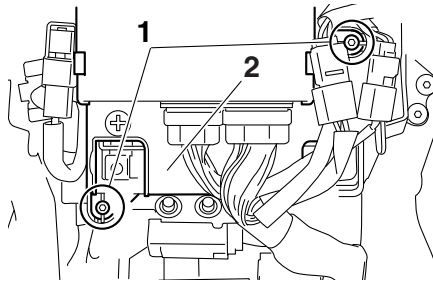
## Batterie ausbauen

1. Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-8.)
2. Zuerst das Batterie-Minuskabel und dann das Batterie-Pluskabel abschrauben. **ACHTUNG:** Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass der Schlüssel auf "OFF" gedreht wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen. [GCA16303]



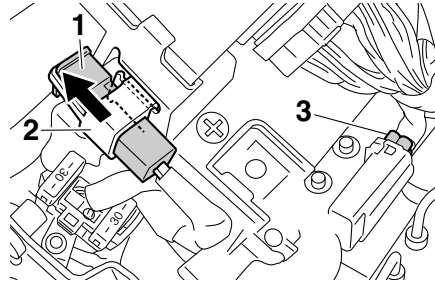
1. Minuspol-Batteriekabel (schwarz)
2. Pluskabel der Batterie (rot)

3. Die Schrauben der Batterie-Abdeckung entfernen, die Batterie-Abdeckung (zusammen mit dem Steuergerät) anheben und dann die Abdeckung zur Seite schieben.



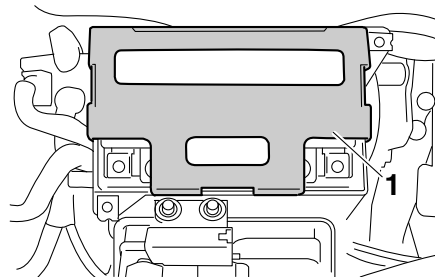
1. Schraube der Batterie-Abdeckung
2. Batterieabdeckung

4. Die Hauptsicherung (zusammen mit dem Halteband) von ihrer Halterung abbauen.
5. Steckverbinder A abziehen.



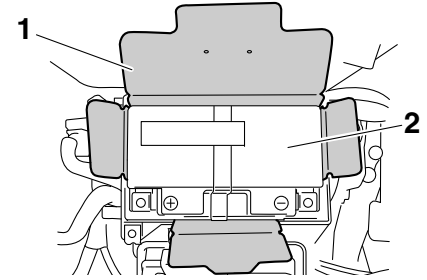
1. Hauptsicherung
2. Halteband
3. Steckverbinder A

6. Den Gummidämpfer entfernen.



1. Dämpfergummi

7. Die Hitze-Isolierung auffalten.



1. Hitze-Isolierung
2. Batterie

8. Die Batterie aus dem Batteriefach herausziehen.

## Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektrischer Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GCA16522

## ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden.

## Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG: Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass der Schlüssel auf "OFF" gedreht wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen.** [GCA16303]
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.

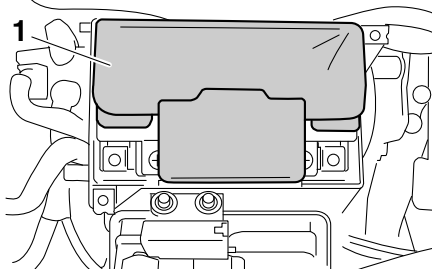
## Batterie einbauen

### HINWEIS

Sicherstellen, dass die Batterie voll geladen ist.

1. Die Batterie ins Batteriefach stellen.

2. Die Isolierung wieder in ihre ursprüngliche Lage zurückfalten. **ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich die Hitze-Isolierung in ihrer ursprünglichen Lage befindet und korrekt gefaltet ist.** [GCA16551]



1. Hitze-Isolierung

3. Den Gummidämpfer montieren.
4. Steckverbinder A anschließen.
5. Die Hauptsicherung (zusammen mit dem Halteband) an ihrer Halterung montieren.
6. Die Batterie-Abdeckung (zusammen mit dem Steuergerät) in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.
7. Zuerst das Batterie-Pluskabel und dann das Batterie-Minuskabel festschrauben. **ACHTUNG: Beim Einbau der Batterie darauf achten, dass der Schlüssel auf "OFF" gedreht wurde,**

dann zuerst das Pluskabel und anschließend das Minuskabel anschließen. [GCA16841]

8. Das Verkleidungsteil montieren.

GCA16531

## ACHTUNG

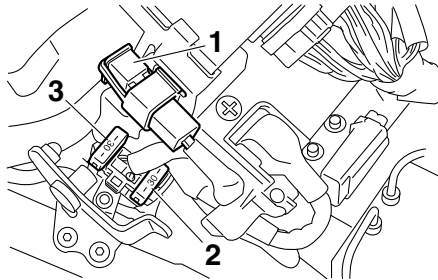
Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.



GAU46456

## Sicherungen wechseln

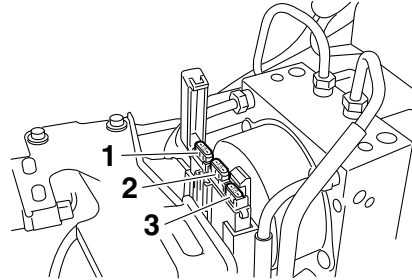
Die Hauptsicherung und die Sicherung des ABS-Motors befinden sich hinter dem Verkleidungsteil A. (Siehe Seite 6-8.)



1. Hauptsicherung
2. Sicherung des ABS-Motors
3. ABS-Motor-Ersatzsicherung

Der Sicherungskasten 1 befindet sich unter dem Fahrersitz. (Siehe Seite 3-26.)

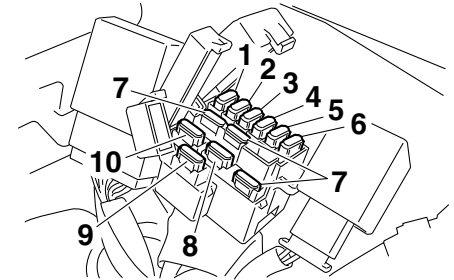
## Sicherungskasten 1



1. ABS-Magnetventilsicherung
2. Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems
3. Ersatzsicherung

Der Sicherungskasten 2 befindet sich hinter der Abdeckung B. (Siehe Seite 6-8.)

## Sicherungskasten 2



1. Zündungssicherung
2. Sicherung der ABS-Kontrolleinheit
3. Scheinwerfersicherung
4. Zusatzsicherung (für die Uhr und das Wegfahrsperrsystem)
5. Sicherung des elektronischen Drosselventils
6. Kühlerlüftermotorsicherung
7. Ersatzsicherung
8. Signalanlagensicherung
9. Parkbeleuchtungssicherung
10. Nebenkühlerlüftermotorsicherung

Eine durchgebrannte Sicherung folgendermaßen erneuern.

1. Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und den betroffenen Stromkreis ausschalten.
2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG!**

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

**Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.** [GWA15132]

## Vorgeschriebene Sicherungen:

Hauptsicherung:

50.0 A

Zündungssicherung:

20.0 A

Parkleuchten-Sicherung:

7.5 A

Signalanlagensicherung:

7.5 A

Scheinwerfersicherung:

15.0 A

Kühlerlüftermotor-Sicherung:

20.0 A

Nebenkühlerlüftersicherung:

7.5 A

Sicherung des Kraftstoffeinspritzsystems:

15.0 A

Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:

7.5 A

Sicherung des ABS-Motors:

30.0 A

ABS-Magnetventilsicherung:

15.0 A

Zusatzsicherung:

7.5 A

Sicherung des elektrisches Drosselventils:

7.5 A

3. Den Zündschlüssel auf "ON" drehen und den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob die von diesem Kreis versorgten Verbraucher funktionieren.
4. Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Scheinwerferlampe auswechseln

GAU46463

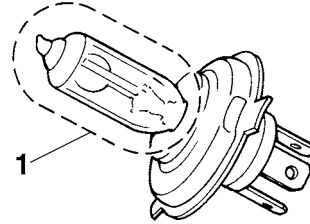
Dieses Modell ist mit einer Halogen-Scheinwerferlampe ausgestattet. Eine durchgebrannte Scheinwerferlampe kann folgendermaßen ausgewechselt werden.

GCA10651

### ACHTUNG

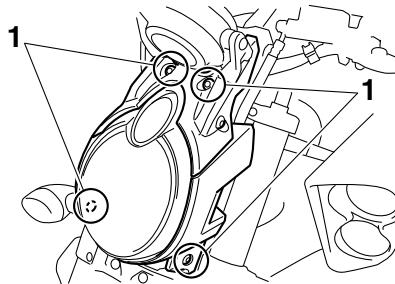
Darauf achten, folgende Teile nicht zu beschädigen:

- **Scheinwerferlampe**  
Schweiß- und Fettsuren auf dem Glas beeinträchtigen die Leuchtkraft und Lebensdauer der Lampe. Deshalb den Glaskolben der Scheinwerferlampe nicht mit den Fingern berühren. Verunreinigungen der Scheinwerferlampe mit einem mit Alkohol oder Verdünner angefeuchteten Tuch entfernen.
- **Streuscheibe**  
Keinerlei Aufkleber oder Folien an der Streuscheibe anbringen. Die vorgeschriebene Lampen-Bezeichnung (Leistung) unbedingt beachten.



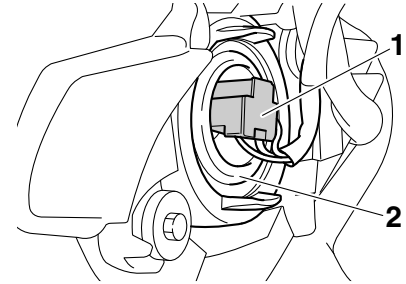
1. Den Glasteil der Lampe nicht berühren.

1. Den Scheinwerfereinsatz abschrauben.



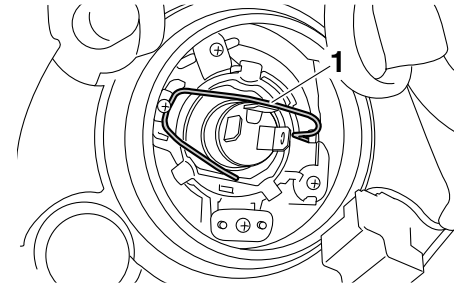
1. Schraube

2. Den Scheinwerfer-Steckverbinder lösen und dann die Lampenschutzkappe abnehmen.



1. Scheinwerfer-Steckverbinder
2. Abdeckung der Scheinwerferlampe

3. Den Lampenhalter aushängen und dann die durchgebrannte Lampe herausnehmen.



1. Halterung der Scheinwerferlampe

4. Eine neue Scheinwerferlampe einsetzen und mit dem Lampenhalter sichern.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

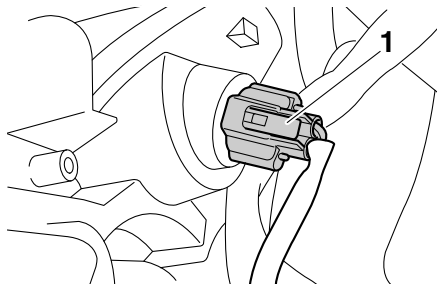
5. Die Lampenschutzkappe aufsetzen und dann den Steckverbinder einstecken.
6. Den Scheinwerfereinsatz festschrauben.
7. Den Scheinwerfer ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

## Standlichtlampe auswechseln

GAU46405

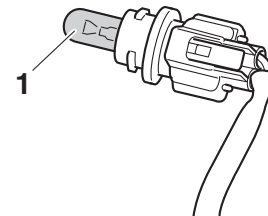
Eine durchgebrannte Standlichtlampe kann folgendermaßen ausgewechselt werden.

1. Den Scheinwerfereinsatz abschrauben. (Siehe Seite 6-35.)
2. Die Fassung samt Standlichtlampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Stecker der Standlichtlampe

3. Die defekte Lampe aus der Fassung herausziehen.



1. Standlichtlampe

4. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Fassung samt Lampe einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
6. Den Scheinwerfereinsatz festschrauben.

## Bremslicht/Rücklicht

GAU70540

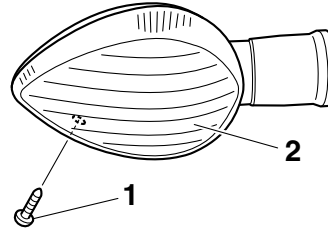
Dieses Modell ist mit LED-Bremslicht/Rücklicht ausgestattet.

Von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen, falls das Bremslicht/Rücklicht nicht funktioniert.

## Blinkerlampe auswechseln

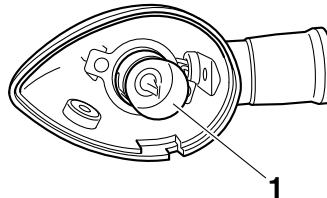
GAU24205

1. Die Blinker-Streuscheibe abschrauben.



1. Schraube
2. Blinker-Streuscheibe

2. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Blinkerlampe

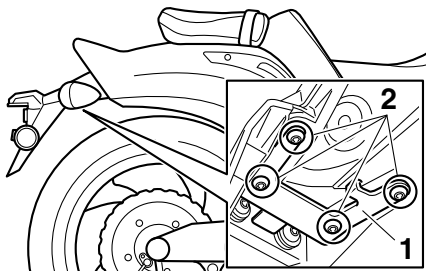
3. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
4. Die Streuscheibe festschrauben.  
**ACHTUNG: Die Schraube nicht übermäßig anziehen, da sonst die Streuscheibe brechen kann.** [GCA11192]

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Kennzeichenbeleuchtungs-Lampe wechseln

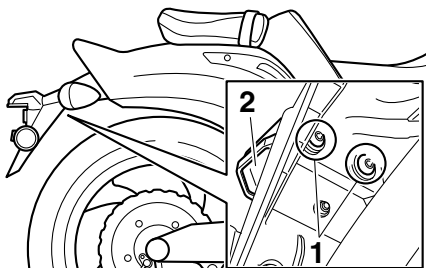
GAU50453

1. Die Halteplatte abschrauben.



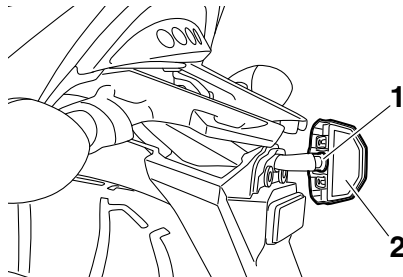
1. Halteplatte
2. Schraube

2. Die Schrauben der Kennzeichenleuchte entfernen.



1. Schraube der Kennzeichenbeleuchtung
2. Kennzeichenbeleuchtungsanlage

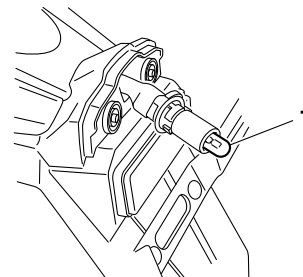
3. Kennzeichenbeleuchtungs-Baugruppe wie abgebildet nach außen ziehen, um Lampe und Fassung zugänglich zu machen.



1. Lampenfassung der Kennzeichenbeleuchtung
2. Kennzeichenbeleuchtungsanlage

2. Kennzeichenbeleuchtungsanlage

4. Lampenfassung der Kennzeichenbeleuchtung (zusammen mit der Lampe) entfernen, indem sie gegen den Uhrzeigersinn herausgedreht und dann herausgezogen wird.
5. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.



1. Lampe der Kennzeichenbeleuchtung

6. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
7. Die Fassung samt Lampe einbauen. Dazu die Fassung hineindrücken und sie dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
8. Die Kennzeichenleuchte in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.
9. Die Halteplatte montieren und festschrauben.

GAU24351

## Motorrad aufbocken

Da dieses Modell keinen Hauptständer besitzt, sollten beim Ausbau der Räder oder zum Erledigen von anderen Wartungsarbeiten, bei denen das Motorrad sicher und senkrecht stehen muss, folgende Hinweise beachtet werden. Vor der Wartungsarbeit prüfen, ob das Motorrad sicher und senkrecht steht. Es kann nach Bedarf auch eine stabile Holzkiste unter dem Motor platziert werden.

## Vorderrad warten

1. Entweder hinten einen Motorrad-Montageständer verwenden oder (falls nicht zwei solcher Ständer zur Verfügung stehen) einen Aufbockständer aus dem Automobilfachhandel unter den Rahmen in Nähe des Hinterrads stellen.
2. Das Fahrzeug mit einem Motorrad-Montageständer vorn so abstützen, dass das Vorderrad sich frei drehen lässt.

## Hinterrad warten

Das Motorrad so abstützen, dass das Hinterrad sich frei drehen lässt. Dazu entweder hinten einen Motorrad-Montageständer

verwenden oder zwei Aufbockständer unter den Hauptrahmen oder die Schwingenarme stellen.

GAU25872

## Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Motorräder vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorrad sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

GWA15142

## **WARNUNG**

**Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließ-**

# **Regelmäßige Wartung und Einstellung**

---

lich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.

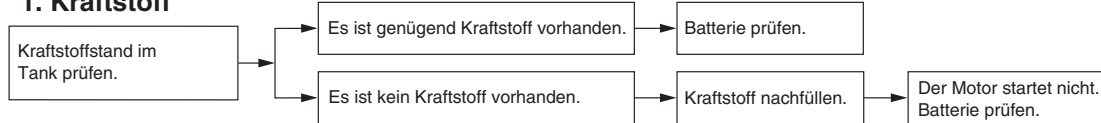
---



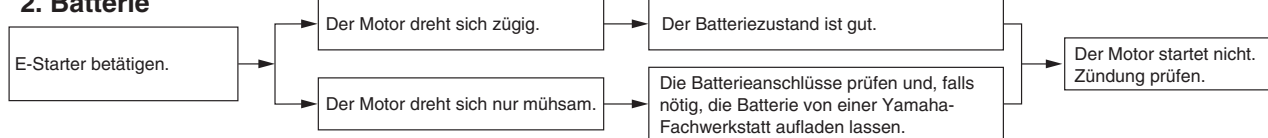
## Fehlersuchdiagramme

### Startprobleme und mangelnde Motorleistung

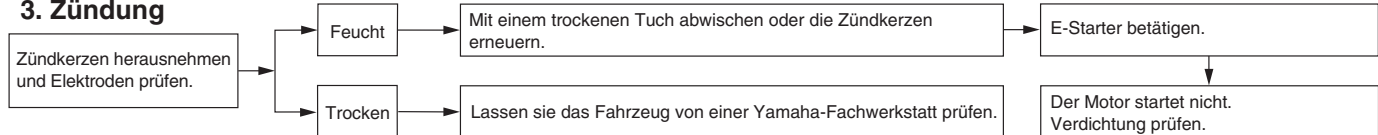
#### 1. Kraftstoff



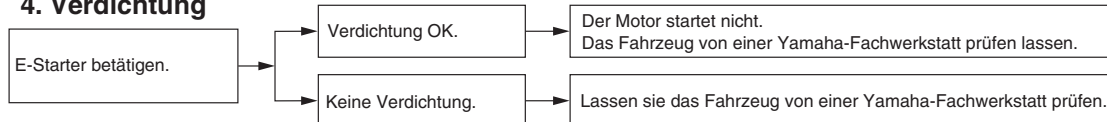
#### 2. Batterie



#### 3. Zündung



#### 4. Verdichtung



# Regelmäßige Wartung und Einstellung

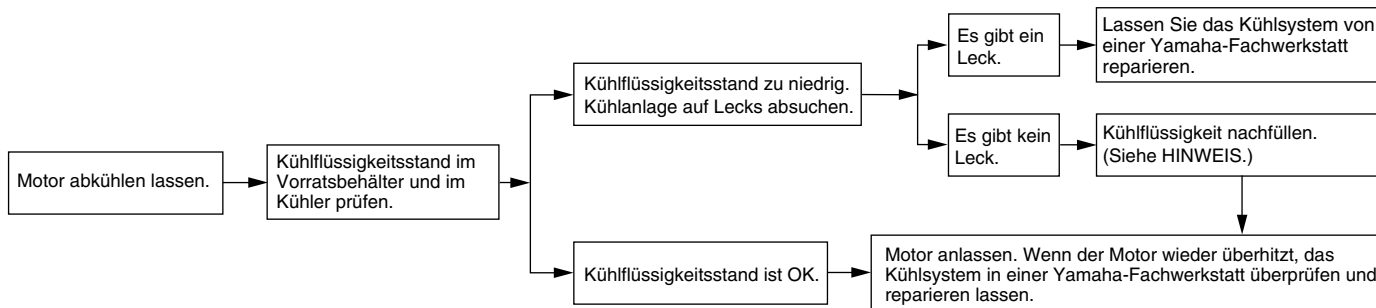
## Motorüberhitzung

GWAT1041

### ⚠️ WARNUNG

- **Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.**
- **Einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.**

6



### HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühlfülligkeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühlfülligkeit ersetzen.

## Vorsicht bei Mattfarben

GAU37834

### ACHTUNG

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

GCA15193

## Pflege

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, dass das Motorrad ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosions sicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorrad-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorrad wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

## Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich der Zündkerzenstecker, fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals Kaltrei-

GAU46411

niger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

## Reinigung

GCA10773

### ACHTUNG

- **Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.**
- **Unsachgemäße Reinigung kann Plastikteile (wie Verkleidungsteile, Abdeckungen, Windschutzscheiben, Streuscheiben, Instrumentenbeleuchtung usw.) und die Schalldämpfer beschädigen. Ausschließlich weiche, saubere Tücher oder Schwämme mit Wasser verwenden, um Plastikteile zu reinigen. Wenn sich die Plastikteile mit Wasser allein nicht gründlich genug reinigen lassen, kann ein verdünnt-**

# Pflege und Lagerung des Motorrads

---

7

tes, mildes Reinigungsmittel zusammen mit Wasser verwendet werden. Da Reinigungsmittel Plastikteile angreifen können, müssen alle Reste des Reinigungsmittels mit sehr viel Wasser abgespült werden.

- Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen oder Schwamm benutzen: alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühlflüssigkeit, Batteriesäure.
- Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreinerer verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.
- Für Motorräder, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder harten

Schwämme verwenden, da sie Teile abstumpfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.

---

## Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden oder in Küstennähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen folgende Schritte durch.

## **HINWEIS**

---

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

---

1. Das Motorrad abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. **ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, da es die Korrosionsaktivität des Salzes erhöht.** [GCA10792]
2. Das Motorrad abtrocknen und ein Korrosionsschutz-Spray auf alle blanken, verchromten und vernickelten Metalloberflächen (aber nicht auf die Titan-Schalldämpfer) aufsprühen, um Korrosion zu verhindern.

## Titan-Schalldämpfer reinigen

Dieses Modell ist mit Titan-Schalldämpfern ausgestattet, die die folgende Spezialpflege erfordern.

# Pflege und Lagerung des Motorrads

- Verwenden Sie zur Reinigung der Titan-Schalldämpfer nur einen weichen, sauberen Lappen oder Schwamm mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser. Falls die Schalldämpfer jedoch mit einem milden Reinigungsmittel nicht gründlich genug gereinigt werden können, dürfen auch alkalische Reinigungsmittel und eine weiche Bürste benutzt werden.
  - Verwenden Sie niemals Scheuermittel oder andere Spezialreiniger, um die Titan-Schalldämpfer zu reinigen, da diese die Oberflächenbeschichtung des Schalldämpfers beschädigen.
  - Selbst kleinste Mengen von Öl, z.B. von einem verölten Lappen oder von öligen Fingerabdrücken, hinterlassen Flecken auf dem Titan-Schalldämpfer. Diese können aber mit einem milden Reinigungsmittel entfernt werden.
  - Bitte beachten Sie, dass die temperaturbedingte Verfärbung des Auspuffrohrs, das in die Titan-Schalldämpfer mündet, normal ist und nicht behoben werden kann.
2. Die Antriebskette sofort trocknen und schmieren, um Rostansatz zu verhindern.
  3. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen eine Chrompolitur.
  4. Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt oder vernickelt sind.
  5. Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.
  6. Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
  7. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
  8. Das Motorrad vollständig trocknen lassen, bevor es untergestellt oder abgedeckt wird.

GWA11132

## **WARNUNG**

**Verunreinigungen auf den Bremsen oder Reifen kann zu Kontrollverlust führen.**

- **Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet.**
- **Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger**

**säubern; Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. Vor Fahrten mit höheren Geschwindigkeiten die Bremsleistung und das Fahrverhalten des Motorrads in den Kurven testen.**

GCA10801

## **ACHTUNG**

- **Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.**
- **Niemals Gummi- oder Kunststoffteile einölen bzw. wachsen, sondern mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.**
- **Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes abtragen.**

## **HINWEIS**

- Produktempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.
- Die Scheinwerfer-Streuscheiben können beim Waschen, in regnerischem Wetter oder bei feuchten Klimabedingungen beschlagen. Durch kurzzeiti-

## **Nach der Reinigung**

1. Das Motorrad mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.

# Pflege und Lagerung des Motorrads

---

ges Einschalten der Scheinwerfer kann die Feuchtigkeit von der Streuscheibe entfernt werden.

---

## Abstellen

GAU26244

### Kurzzeitiges Abstellen

Das Motorrad sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um es vor Staub zu schützen. Achten Sie darauf, dass der Motor und die Auspuffanlage kühl sind, bevor Sie das Motorrad abdecken.

GCA10811

### **ACHTUNG**

---

- **Stellen Sie ein nasses Motorrad niemals in eine unbelüftete Garage oder decken es mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.**
  - **Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.**
- 

### Stilllegung

Möchten Sie Ihr Motorrad mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

1. Folgen Sie allen Anweisungen im Abschnitt "Pflege" in diesem Kapitel.

2. Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie einen stabilisierenden Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.
3. Zum Schutz der Zylinder, Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:
  - a. Die Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerzen heraus-schrauben.
  - b. Je etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrungen einfüllen.
  - c. Die Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerzen auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
  - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.) **WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors**

**sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.**

[GWA10952]

- e. Die Zündkerzenstecker von den Zündkerzen abziehen, die Zündkerzen einschrauben und die Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerzen aufsetzen.
4. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebel- und Ständer-Drehpunkte ölen.
5. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend das Motorrad so aufbocken, dass beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
6. Die Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
7. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)] lagern. Nähere Angaben zum Lagern der Batterie siehe Seite 6-30.

## HINWEIS

---

Notwendige Reparaturen vor der Stilllegung des Motorrads ausführen.

---

# Technische Daten

## Abmessungen:

Gesamtlänge:  
2395 mm (94.3 in)  
Gesamtbreite:  
820 mm (32.3 in)  
Gesamthöhe:  
1190 mm (46.9 in)  
Sitzhöhe:  
775 mm (30.5 in)  
Radstand:  
1700 mm (66.9 in)  
Bodenfreiheit:  
140 mm (5.51 in)  
Mindest-Wendekreis:  
3.5 m (11.48 ft)

## Gewicht:

Gewicht (fahrfertig):  
310 kg (683 lb)

## Motor:

Verbrennungstakt:  
4-Takt  
Kühlsystem:  
Flüssigkeitsgekühlt  
Ventiltrieb:  
DOHC  
Zylinderanordnung:  
V-Motor  
Anzahl der Zylinder:  
4-Zylinder  
Hubraum:  
1679 cm<sup>3</sup>  
Bohrung × Hub:  
90.0 × 66.0 mm (3.54 × 2.60 in)

Verdichtungsverhältnis:  
11.3 : 1  
Startsystem:  
Elektrostart  
Schmiersystem:  
Nassumpfschmierung

## Motoröl:

Empfohlene Marke:  
YAMALUBE  
SAE-Viskositätsklassen:  
10W-40  
Empfohlene Motorölqualität:  
API-Service SG oder höher,  
JASO-Standard MA  
Motoröl-Füllmenge:  
Ölwechsel:  
4.30 L (4.55 US qt, 3.78 Imp.qt)  
Mit Ölfilterausbau:  
4.70 L (4.97 US qt, 4.14 Imp.qt)

## Achsantriebsöl:

Sorte:  
Yamaha Original-Kardangetriebeöl SAE  
80W-90 API GL-5  
Füllmenge:  
0.30 L (0.32 US qt, 0.26 Imp.qt)

## Füllmenge:

Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur  
Maximalstand-Markierung):  
0.27 L (0.29 US qt, 0.24 Imp.qt)  
Kühlers (einschließlich aller Kanäle):  
3.75 L (3.96 US qt, 3.30 Imp.qt)

## Luftfilter:

Luftfiltereinsatz:  
Ölbeschichteter Papiereinsatz

## Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:  
Bleifreies Superbenzin (Gasohol [E10]  
zulässig)  
Tankvolumen (Gesamtinhalt):  
15 L (4.0 US gal, 3.3 Imp.gal)  
Davon Reserve:  
3.9 L (1.03 US gal, 0.86 Imp.gal)

## Kraftstoff-Einspritzung:

Drosselklappengehäuse:  
Kennzeichnung:  
2S31 00

## Zündkerze(n):

Hersteller/Modell:  
NGK/CR9EIA  
Hersteller/Modell:  
DENSO/IU27D  
Zündkerzen-Elektrodenabstand:  
0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

## Kupplung:

Kupplungsbauart:  
Nass, Mehrscheiben

## Antriebsstrang:

Primäruntersetzungsverhältnis:  
1.509 (86/57)  
Achsantrieb:  
Kardan  
Sekundäruntersetzungsverhältnis:  
3.082 (22/23 x 29/9)  
Getriebeart:  
Klauengeschaltetes 5-Gang-Getriebe  
Getriebeabstufung:  
1. Gang:  
2.375 (38/16)



- 2. Gang:  
1.810 (38/21)
- 3. Gang:  
1.400 (35/25)
- 4. Gang:  
1.115 (29/26)
- 5. Gang:  
0.935 (29/31)

## Fahrgestell:

- Rahmenbauart:  
Unten offener Zentralrohrrahmen
- Lenkkopfwinkel:  
31.0 Grad
- Nachlauf:  
148 mm (5.8 in)

## Vorderreifen:

- Ausführung:  
Schlauchlos-Reifen
- Dimension:  
120/70R18M/C 59V
- Hersteller/Typ:  
BRIDGESTONE/BT028F G

## Hinterreifen:

- Ausführung:  
Schlauchlos-Reifen
- Dimension:  
200/50R18M/C 76V
- Hersteller/Typ:  
BRIDGESTONE/BT028R G

## Zuladung:

- Max. Gesamtzuladung:  
190 kg (419 lb)  
(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,  
Gepäck und Zubehör)

## Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen):

- Bis zu 90 kg (198 lb) Zuladung:  
Vorn:  
250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)  
Hinten:  
290 kPa (2.90 kgf/cm<sup>2</sup>, 42 psi)
- 90 kg (198 lb) Zuladung - maximale Zuladung:  
Vorn:  
250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)  
Hinten:  
290 kPa (2.90 kgf/cm<sup>2</sup>, 42 psi)

## Vorderrad:

- Rad-Bauart:  
Gussrad
- Felgenreöße:  
18M/C x MT3.50

## Hinterrad:

- Rad-Bauart:  
Gussrad
- Felgenreöße:  
18M/C x MT6.00

## Vorderradbremse:

- Bauart:  
Hydraulisch betätigte  
Doppelscheibenbremse
- Empfohlene Flüssigkeit:  
DOT 4

## Hinterradbremse:

- Bauart:  
Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse
- Empfohlene Flüssigkeit:  
DOT 4

## Vorderrad-Federung:

- Bauart:  
Teleskopgabel
- Feder:  
Spiralfeder
- Stoßdämpfer:  
Hydraulischer Dämpfer
- Federweg:  
120 mm (4.7 in)

## Hinterrad-Federung:

- Bauart:  
Schwinge (Gelenkaufhängung)
- Feder:  
Spiralfeder
- Stoßdämpfer:  
Gashydraulischer Dämpfer
- Federweg:  
110 mm (4.3 in)

## Elektrische Anlage:

- Bordnetzspannung:  
12 V
- Zündsystem:  
TCI
- Lichtmaschine:  
Drehstromgenerator mit  
Permanentmagnet

## Batterie:

- Typ:  
YTZ14S
- Spannung, Kapazität:  
12 V, 11.2 Ah (10 HR)

## Scheinwerfer:

- Lampenart:  
Halogenlampe

# Technische Daten

---

## Lampenleistung × Anzahl:

Scheinwerfer:

H4, 60.0 W/55.0 W x 1

Bremslicht/Rücklicht:

LED

Blinklicht vorn:

10.0 W × 2

Blinklicht hinten:

10.0 W × 2

Standlicht vorn:

5.0 W × 1

Kennzeichenbeleuchtung:

5.0 W × 1

Instrumentenbeleuchtung:

LED

Leerlauf-Kontrollleuchte:

LED

Fernlicht-Kontrollleuchte:

LED

Ölstand-Warnleuchte:

LED

Blinker-Kontrollleuchte:

LED

Reserve-Warnleuchte:

LED

Kühlfüssigkeitstemperatur-Warnleuchte:

LED

Motorstörungen-Warnleuchte:

LED

ABS-Warnleuchte:

LED

Anzeigeleuchte des Wegfahrsperr-

Systems:

LED

Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte:

LED

## Sicherung:

Hauptsicherung:

50.0 A

Scheinwerfersicherung:

15.0 A

Signalanlagensicherung:

7.5 A

Zündungssicherung:

20.0 A

Parkleuchten-Sicherung:

7.5 A

Kühlerlüftermotor-Sicherung:

20.0 A

Nebenkühlerlüftersicherung:

7.5 A

Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems:

15.0 A

Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:

7.5 A

Sicherung des ABS-Motors:

30.0 A

ABS-Magnetventilsicherung:

15.0 A

Zusatzsicherung:

7.5 A

Sicherung des elektrisches Drosselventils:

7.5 A

## Identifizierungsnummern

GAU53562

Übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer, die Motor-Seriennummer sowie die Daten der Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder. Diese Identifizierungsnummern benötigen Sie für die Registrierung des Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde sowie für die Bestellung von Ersatzteilen bei Yamaha-Händlern.

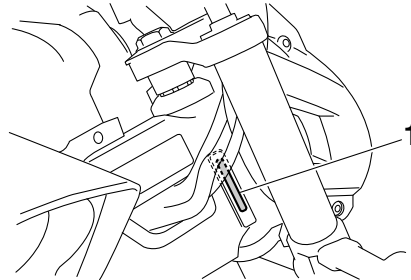
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MOTOR-SERIENNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

## Fahrzeug-Identifizierungsnummer

GAU26401



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

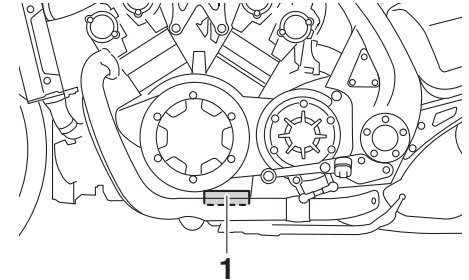
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist am Lenkkopfröhre eingeschlagen. Tragen Sie diese Nummer in das entsprechende Feld ein.

## HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Motorrads, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

## Motor-Seriennummer

GAU26442

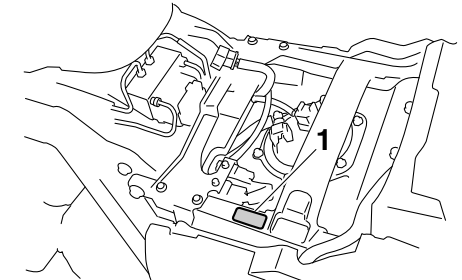


1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

## Modellcode-Plakette

GAU26471



1. Modellcode-Plakette

# Verbraucherinformation

---

Die Modellcode-Plakette ist auf dem Rahmen unter dem Fahrersitz angebracht. (Siehe Seite 3-26.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

<b>A</b>	Ablendschalter ..... 3-18	<b>G</b>	Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren und schmieren ..... 6-27	Motoröl und Ölfilterpatrone ..... 6-11
	ABS..... 3-21	<b>H</b>	Handbremshebel..... 3-20	Motorrad aufbocken ..... 6-39
	Abstellen..... 7-4		Handbrems- und Kupplungshebel, prüfen und schmieren ..... 6-28	Motor-Seriennummer ..... 9-1
	ABS-Warnleuchte..... 3-6		Hupenschalter ..... 3-18	Motorstoppschalter ..... 3-18
	Achsantriebsöl..... 6-14	<b>I</b>		Motorstörungs-Warnleuchte..... 3-5
	Anzeigeleuchte des Wegfahrsperren-Systems ..... 3-6	<b>K</b>	Identifizierungsnummern..... 9-1	Multifunktionsanzeige..... 3-8
<b>B</b>	Batterie ..... 6-30		Katalysatoren ..... 3-25	<b>O</b>
	Blinker-Kontrollleuchten ..... 3-4		Kennzeichenbeleuchtungs-Lampe, wechseln ..... 6-38	Ölstand-Warnleuchte..... 3-4
	Blinkerlampe, auswechseln ..... 6-37		Kontrollleuchten und Warnleuchten..... 3-4	<b>P</b>
	Bordwerkzeug ..... 6-2		Kraftstoff ..... 3-24	Parken..... 5-4
	Bowdenzüge, prüfen und schmieren ... 6-27		Kraftstofftank-Belüftungsschlauch und Überlaufschlauch ..... 3-25	Pflege..... 7-1
	Bremsflüssigkeitsstand, prüfen ..... 6-25		Kraftstoff, Tipps zum Sparen ..... 5-3	<b>R</b>
	Bremslicht/Rücklicht ..... 6-37		Kühlflüssigkeit ..... 6-16	Räder ..... 6-23
	Bremslichtschalter ..... 6-24		Kühlflüssigkeitstemperatur- Warnleuchte..... 3-5	Radlager, prüfen ..... 6-30
	Brems- und Kupplungsflüssigkeit, wechseln ..... 6-26		Kupplungshebel ..... 3-19, 6-23	Reifen..... 6-21
<b>E</b>	Einfahrvorschriften..... 5-3	<b>L</b>		Reserve-Warnleuchte ..... 3-5
	EXUP-System ..... 3-32		Lage der Teile..... 2-1	<b>S</b>
<b>F</b>	Fahrzeug-Identifizierungsnummer ..... 9-1		Leerlaufdrehzahl, prüfen ..... 6-20	Schalten..... 5-2
	Federbein, einstellen ..... 3-29		Leerlauf-Kontrollleuchte..... 3-4	Schaltzeitpunkt-Anzeigeleuchte ..... 3-6
	Fehlersuchdiagramme..... 6-41		Lenkerarmaturen ..... 3-18	Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads, prüfen ..... 6-24
	Fehlersuche ..... 6-39		Lenkung, prüfen ..... 6-29	Scheinwerferlampe, auswechseln ..... 6-35
	Fernlicht-Kontrollleuchte ..... 3-4		Lichtthupenschalter..... 3-18	Schwingen-Drehpunkte, schmieren .... 6-28
	Fußbremshebel..... 3-21		Luftfiltereinsatz ..... 6-19	Seitenständer..... 3-32
	Fußbrems- und Schalthebel, prüfen und schmieren..... 6-27	<b>M</b>		Seitenständer, prüfen und schmieren ..... 6-28
	Fußschalthebel ..... 3-20		Modellcode-Plakette ..... 9-1	Sicherheitsinformationen ..... 1-1
			Motor anlassen ..... 5-1	Sicherungen, wechseln..... 6-33

# Index

---

System der Wegfahrsperre .....3-1

## T

Tachometer .....3-7

Tankverschluss .....3-22

Technische Daten .....8-1

Teleskopgabel, einstellen .....3-28

Teleskopgabel, prüfen .....6-29

## V

Ventilspiel.....6-20

Verkleidungsteil und Abdeckungen,  
abnehmen und montieren .....6-8

Vorsicht bei Mattfarben .....7-1

## W

Warnblinkschalter .....3-18

Wartung, Abgas-Kontrollsystem .....6-3

Wartung und Schmierung, regelmäßig...6-4

## Z

Zündkerzen, prüfen.....6-10

Zünd-/Lenkschloss .....3-2

Zündunterbrechungs- u.  
Anlassperrschalter-System.....3-33



